

(Die national-ökonomische Bedeutung
der weiblichen Landarbeit.) Vorigen
Freitag fand im Saal des R.K. Handels-
Museum ein sehr gut besetztes Discus-
sionsabend der Gesellschaft zur Förderung
und Förderung der Weiblichen Land-
arbeit. Unter dem Vorsitz
waren benannt man die Geschäfte
Jafay und Köpfer, Technischer
Vorsitzender, die Geschäfte
Marsch und Larsson, Vertreter sehr
sammlicher Männer. Der Präsident
etc. Der Präsident der Gesellschaft
Dr. Jafay eröffnete die Versammlung
und gab seine Rede über die
Bedeutung der weiblichen Landarbeit,
sowie die Bedeutung der Weiblichen
Landarbeit. Er dankte
insbesondere dem Ministerialrat
im Handelsministerium Dr. Köpfer
für die Förderung der Weiblichen
Landarbeit. Jafay dankte
dem Montevy über die national-
ökonomische Bedeutung der weiblichen
Landarbeit, dass das Gebiet der
weiblichen Landarbeit im Laufe der
Zeit in bezug auf die Anzahl
wuchs; namentlich durch, dass gewisse
Arbeiten, die früher durch die Männer
des Hauses im Hause verrichtet wurden,
gegenwärtig fast ausschließlich von Frauen
(Mädchen, Kleinkinder) verrichtet
sind, wodurch die Zahl der Arbeiterinnen
der weiblichen Landarbeit
für die weibliche Landarbeit im
Lande unersetzlich ist. Jafay
erwähnte auch, dass die weibliche
Landarbeit von besonderer Bedeutung
für den Handel, dass die weibliche
Landarbeit für die Förderung der
weiblichen Landarbeit ein
wichtiges Element ist. Jafay
dankte für die Förderung der
weiblichen Landarbeit durch die
Versammlung der Dank der
Versammlung. Jafay dankte
für die Förderung der weiblichen
Landarbeit durch die Förderung der
weiblichen Landarbeit durch die
Förderung der weiblichen Landarbeit.

weiblichen Landarbeit. Unter dem
Vorsitz des Hiefenhofer, Dr. Jafay,
Marsch und Larsson, Präsidentin
des Saals, benannt man die
Geschäfte Marsch und Larsson.
Oberste der Gesellschaft.

(Liste der eingeworbenen
Geldmittel.) Bei der
einzelnen eingeworbenen Geldmittel
im April d. J. von 31.913 Personen
3,757.899 fl 43 Kr eingezahlt und von
23.232 Personen 4,525.716 fl 15 Kr
zurückgezahlt. Der Betrag des
Einzugs - Kapitalen betrug am 29. April
217,847.231 fl 63 Kr. Bei der
Liquidation wurden im April 894.340 fl
zurückgezahlt und im Betrag von
250.790 fl 1 Kr zurückgezahlt. Der
Einzugsbetrag des Monats betrug die
sammlichen eingezahlten Beträge
betrug 134,343.704 fl 68 Kr. Bei der
Pfandbriefausgabe wurden im
April keine Pfandbriefe ausgeben
zurückgezahlt. Der Betrag des
Einzugs betrug die sammlichen
eingezahlten Beträge 16.013 fl
96 Kr, der Tilgungs- und Einlö-
sungsbetrag 39.286 fl 4 Kr, die
Pfandbriefe im Umlauf 30jährig
24.500 fl, im Umlauf 32jährig
30.800 fl. Bei der Effekten- und
Kassenscheine - Abrechnung der
eingeworbenen Geldmittel wurden
im April an Hiefenhofer 6,593.700 fl
70 Kr, zurückgezahlt 5,192.055 fl 10 Kr.

(Zugung von Arbeit, von zwei Pariser Hall,
ausstellung.) Nach Mittheilungen des
Ministeriums, das Aussen und das
Landes, ist aus Anlass der im
nächsten Jahre stattfindenden Pariser
Ausstellung schon jetzt ein starker
Zugung von Personen aus unserer
Monarchie nach Paris statt. Da für die
Ausschreibung der bewilligten Plätze,
Kaufe aller der bereits vorhandenen
von im übergrößer Zahl befragen,
die vorzüglichen Ausstellungsländer
über ganz andere Anzahl vorzüglicher
Arbeiter verfügt und auf die
diese Länder keine jammere Verluste,
tun diese, wird im eigenen
Interesse solcher Länder vor im
überlegten Zugung nach Paris ge,
macht.

(Nun Bürger.) Das Bürgerrecht der
Stadt Wien würde nachfolgendem:
Johann Opatz, Kleinwerkzeugfabrikant;
Karl Pöggendorf, Otto Pöggendorf, Fabrikant,
besitzer; Ernst Neumann, Markt,
Nichtwohnbevölkerung; August Kowalski,
Johann Dingeldey, Garnfabrikant,
besitzer; Johann Braun, Meier,
meister; Stefan Krabec, Johann Zingler,
Klempnermeister; (Karl Komar,
Johann Meißel, Klempnermeister; Leo,
Johann Liebschütz, Landbesitzer.

(Zugung einer Bezirksklasse.) Die zweite
Klasse der städtischen Wählervereine
in der inneren Stadt, Leontineinigung
wurde, da bei der die selben befragten
Bezirkswahl 18 Krankheitsfälle -
bestanden auf Massen - vorzukommen,
bis auf Weiteres geschlossen werden.

Wien und Stadtwahl.

Ergebnis vom 2. Mai
Hauptzander v. L. v. Naiminger

H. R. Haffaly beantragt im Auftrage
des landwirthschaftlichen Vereines in
Nainkirchen im Bewilligung eines
Beitrages für einen Grenzstein
zu Brunnengasse
Korbmannsplatz mit Rücksicht auf die
Legenordnung der Gasse
Verwaltungsgerichtshof vom 8. März l. J.
abgelesen. (Anz.)

Ein gleiches Aufsehen des Hofes
bis das Th. u. d. Landesschieds in
Laden wird aus demselben Grunde
abgelesen. (Referat H. R. v. Krumm.)

Der Wiener Vereinstätigungs-
Gesellschaft werden zur Durchsicht
der Vereinstätigung und des Nachkaufs
sicherungsähnlichen Fleisches unter beson-
derer Aufsicht und Controla geeignete
Localitäten im Meidlinger Fleischmarkt
vermietet, ferner wird für die Ver-
waltung der wohnungswirtschaftlichen
Angelegenheiten und die nötigen Ausgaben
von Fortschrittsvereinen bewilligt. Die
Moralitäten für die besagten Fleischer
und Controla werden der Gesellschaft
nach Vereinbarung der von der K. K.
Stadtkassa zur Verfügung stehenden
der das Gebauen mit Fleischnachschub
sinniger Formate regelnder Befehl.
mungen des Colosses vom 22. Februar
1876 bekannt gegeben werden.

H. R. Vondra beantragt die
eine Sammelaktion für den israeli-
tischen Religionsunterricht in der
Gasse Arzobischofsplatz 49 mangels des
Mangels gesetzlicher Voraussetzungen
nicht zuzustimmen. (Anz.)

Der Verein für Knabenarbeit
in Österreich wird der Leopold und
Ludwig

ein Logenraum in der städtischen
Volkshaus-Nachbar, Zollergasse 41
zur Abhaltung eines Courses zur
Förderung von Lesern der
Knabenarbeit für die Zeit vom
15. Juli bis 13. August l. J. überlassen.

Einem Auftrage im Namen
der Stadt Wien für die Realität
Wien, Zollergasse 63, 1863 auf
8 Bauplätze und 3 Bauplätze - ferner
wird folgende gegeben.

Zum Lebermeister für das städt.
Fleischhaus in Kasernengasse wird
Leopold Lang bestellt.

Insolvenz der Gesellschaft der Bau-
ten für die wohnungswirtschaftlichen
Angelegenheiten wird ein
kommunales Komitee eingesetzt zur
Ergänzung des Verwaltungsausschusses der
städtischen Verwaltung wohnungswirt-
schaftlich. Kommissar der Verwaltung ist ein
Leopold Lang in der 6. und 8. Rang-
klasse genehmigt.

H. R. Lohmeyer beantragt im
einer Sitzung des Bezirksausschusses
Rudolphsheim die K. K. Staats-
verwaltung zu ersuchen, bei der
Ausarbeitung des Projektes für die
Verwaltung des Localmarktes vom
Fleischmarkt auf der Hauptgasse die
Ergänzung eines Fleischhalls für den
Localmarkt an der Kreuzung der
Linger- und Josephsplatz in Rudolf-
sheim in Betracht zu ziehen. (Anz.)

Nach einem Auftrage des H. R.
Löffl wird ein Offizier der Freiwilligen
des kaiserlichen Magyarischen, Untere
Bräunergasse 78, welche Realität
besitz die Durchsicht der Josephsplatz
zum Nachkauf angeboten wird,
wegen zu setzen Entschlossen abgelesen.

H. R. Haffaly beantragt unter
Aufsicht der Verwaltung der

Realität

Realität

H. R. Haffaly beantragt unter
Aufsicht der Verwaltung der

Compagnie des Eaux de Vienne zur
Legierung eines 265 millimeterigen
Kopferstranges über die yafamula
Ringstrasse und Quai dieser Gefall.
pfeil den zur Ringstrassenbefestigung
einander 15 zölligen Kopferstrang der
Jochquellableitung vom Befestigung
über den Franz-Josef-Quai bis
zur Öttinggasse zu überlassen. In dem
Lagerungsort ist n. G. die Abzugleitung
der Gasse mitzulegen, einen
15 zölligen Kopferstrang vom Pfellau
ring bis zur Öttinggasse zu verlegen
und die Trogpfähle an dieser
Kopferstrang anzubinden. Die Wer-
kungsarbeiten sollen mir in den
Monaten Juli und August vor-
genommen werden. (Aug.)

Nach einem Auftrag des HRG.
Jatzka werden die Länglinien für
die ringförmigen Nummern der
Friedensstrasse im 13. Bezirk
von No 37 bis 63 im innigsten
Aufstrich von dem fertigen Läng-
bestimmt. Länge dieser Länglinie
mit der Anlage von 5 Meter
tiefer Abzugstrich vorzubereiten.

Die Trogpfähle für den
von der Ravelin Gasse, Purgin,
gasse 45 zur Haupt abzutrennen,
den Grund von 230 70 m² wird
mit 5 fl 50 kr per m² festgesetzt.

Nach einem Auftrag des HRG.
Kreuzer werden für die Herstellung
der Gasse längs der Hauptstrasse
von Marienfeldgasse 249 fl
79 Kr bewilligt.

HR. Grünbeck beauftragt das
Projekt für die Regulierung und
Macadamisierung des ehemaligen
Graben zwischen der Gasse
und Breitengasse - Kosten
150 fl - zu genehmigen. Der Mr.
istral sei zu beauftragen, das
Projekt für die Regulierung des

Graben zwischen der Ober-
ringstrasse und der ehemaligen
Gasse vorzubereiten. (Aug.)

für die Herstellung von Rimpfen
in der Pfannen-, Gabel- und
Marsengasse im Ganzen werden
2219 fl, für die Herstellung von
Trogpfähle von den Nummern 33, 35
und 50 in der Pfannen- und
von Nummern 2, 4, 17 und 19
Marsengasse durch die Gasse,
strasse, für das ehemalige Gräben
werden 2012 fl bewilligt.

HR. Jaber beauftragt der für
willigen Anweisung Ober-Döbling
für die Herstellung von
für die Herstellung eines Holz-
für die Herstellung 436 fl 62 kr zu
bewilligen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des HRG.
Hilfmann wird dem Auftrags-
eine Einleitung der Trogpfähle,
Längsbestimmungen für den
zur Haupt abzutrennen Grund
bei der Ravelin, Purgin,
gasse 33, Jitzgasse 5 und
Feldgasse 8 folgen gegeben.

HR. Fischer beauftragt die Unter-
bringung des alten Modells der
Jannas Markt im Jahr II des
historischen Museums im Ruffen
und des neuen Modells im Lil-
denkmal im Magazin des Ruff.
denkmal an jener Stelle, wo sich das
alte Modell bisher befand. (Aug.)

für die Herstellung bei der
Herstellung des Trogpfähle im
Ruffen in Gasse werden
800 fl bewilligt. (Referent HR. Ruff.)

(Ein zweites Verzeichniss.) In
der heutigen Sitzung des Stadtrathes
beraucht Ingenieurmeister Dr. Linger das
Verzeichniss seiner mit dem Hlft
Ordner geschlossenen Verfassungen, Landgasse in Weidling auf Seite der ungar.
yon ungarischer Commission das
Verzeichniss der sog. sieben
den oberhalb Weidlingen im
Gebiete des Gassenab für Anzahl
eine zweite Verzeichniss
Sitzung in Wien zur Kenntnis.
Der Antrag, dieses Verzeichniss
im dem Preis von 30.000 fl
zu veröffentlichen, wurde einstimmig
angenommen. Über Antrag des
H.R. Haffly wurde dem Linger,
meister der Druck für seine
Verwaltung eingewilligt.

(Die Gültigkeit des Stadtrathes.) In
abgelaufenen Monate sind beim
Stadtrath 1138 Akten eingelaufen.
Zwischen wurden 494 erledigt, 237
dem Magistrat zugewiesen, 117
407 Stück sind noch in Bearbeitung
finden. Aus den Normalen
wurden vom Stadtrath 441 Akten,
wofür insgesamt 935 erledigt. Com.
missionen und Comiti Vorparlament
yon fünf der Stadtrath 56 in
Monate ab.

(Bauverwaltung.) Die Arbeiten zur
Bildung Kaffeehäuser in Wien
sind seitens der Landes-
Bevollmächtigten, durch drei Monate
in Österreich unter der Kunst bei
bekannt. Hoffentlich sind
Bauverwaltung zu veranlassen.

Wien Stadtrath.

Sitzung vom 3. Mai.

Vorsitzender H. L. Dr. Mauryer.

H.R. Lutz beantragt die Landlinie für die
den fünf Minuten dahin abzuändern, dass
diese Gasse ein Breite von 12 m weite.
nach einem Antrag des H.R. Lutz
wird das Grundstück No. 32 Dürrensteingasse,
bisherige Durchführung der Dürrensteingasse im
gelöst wurde, im November l. J. dem
liert werden. Der Mithen ist die besser
preisende Auflösung des Landbesitzes.
nicht im Mithen bekannt zu

H.R. Dr. Mauryer referirt über
die über die Bestimmung der Landlinie
für die Häuser No. 14 bis 32 Melkstr.
Vorfassungen in Margarethen und
beantragt, jene Landlinie an
zu verfallen, in welcher bereits zwei
in unserer Zeit eingebaute Häuser
sich befinden. (Aug.)

Die Gewandgeber des Specialbau,
Bismarckplatz für das Grundstück
No. 11 Dürrensteingasse I wird zur Kenntnis
genommen.

Dem R. R. Eisenbahn-Ministerium
wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Wien
gegen die Normen der "Kaiserlichen"
Kommission über das Projekt des Joseph
Kaufmann einen elektrischen Kleinbahn Wien-
Kaufmann keine Einwendung vorlegt,
sich jedoch die Befreiung darüber,
ob und unter welchen Bedingungen
das Projekt den die Genehmigung
pflichtigen Behörden vorzulegen
muss.

Dieselbe referirt über die Ab-
änderung der Landlinie für die

Leitungsgasse und einem Teil der
Friedberggasse in Mariasfeld. Auf
den zum Laßhölzle zugehörigen
Kubung des Referenten wird die
Leitungsgasse im Breite von 20m
und die Friedberggasse bei ihrer
Eingangsöffnung in die Mollardgasse
im Breite von 19m verfallen.

H.R. Kasperl beauftragt wegen
Veränderung des der Gemeinde
hier gehörigen Grundes No 124
in Mariasfeld im der Preis
von 3.900 fl das Grundstück vorzuz.
Kaufm. (Aug.)

Für die Renovierung im
II. und VI. städtischen Hauptplatz
in der Hofstadt werden 2250 fl
bewilligt.

H.R. Dr. Leitner referiert
über den Abseß eines Urtin.
Kommissars mit der Gemeinde Hofm.
nach gemäß des Art. II des Himm. G.
mündlich, welche durch
die Einverleibung eines Teiles
der Gemeinde Hofm. in das
Himm. Gemeindegebiet i. J. 1890
vollständig wurde,

und beauftragt die Landigung
des mit Nachahrbefehl vom 20.
März 1898 angeordneten Vorw.
änderungen zur Kenntnis zu
nehmen und die Vorw. der
Gemeindeänderungen, bei welcher
Artikel des n. ö. Landesart.
schiffes formi der Gemeinden Hofm.
und Hofm. interkommun.
werden, anzuordnen. Der Auftrag
wird angenommen und der
Referent zum Artikel der G.
mündlich hier besichtigt.

H.R. Forster beauftragt zur Befor.
gung der kleinen Längbinder-

Arbeiten, welche nicht auf dem
städtischen Grundstück zu verfahren
sind und auf dem Übertragung
der Kosten der eintreten Arbeiten
Kleinem Auftrag hat, durch städtische
Gemeinde beauftragt zu lassen u.
zu diesem Zweck den Hund der
Gemeinde im Kaffeehaus im
je einer Halle nach und zweite
Klasse zu verfahren. Die zweite
Halle für die im Bedarfsfall zu
bestehen. Die städtische städtischen
Eigenschaften sind für auf
4.000 fl pro Jahr stellen. (Aug.)

Für die Trinkwasserzwecke
zu städtischen Realitäten in Judas,
Hof- und Hofm. u. wird auf
Kaufm. der Kleinflächengröße
eine einmündige Kredit von
4.000 fl bewilligt.

H.R. Hartmann beauftragt die
städtische Realität von der Gasse der
Lorenzfeldstraße, Lindengasse
und Lindengasse mit 2 Längb.
(462 m² und 263 m²) und 1 Läng.
Hallenraum (25 m²) zu ver.
callieren und befristete Markierung
der Längb. im öffentlichen
Offenbuchführung anzuordnen.
(Aug.)

H.R. Dr. Mayr referiert über
das Projekt der Läng- und Längb.
Gefälle für elektrische Straßen,
besonders in Hofm. für die Herstellung
eines städtischen Netz über den
Donaukanal im Zuge der Hofm.
Gasse befristete Überführung elektrischer
Kabel für die elektrische Straßen,
besonders und beauftragt dem
Projekt unter der Bedingung
zugestimmen, daß der Tag 4 m
breit und für den Fußgänger,
Marken angeordnet werden. Der

Spellschaft sei jedoch mitzuerhalten, dass die Lokalbörse, Kypfakubal für städtische Hauptverkehrsstraßen auf dem vorgelagerten Tage zu halten, wie bis zu dem im § 15 des Entwurfs vorgeschriebenem Zeitraum von höchstens 3 Jahren gegeben werden kann. (Clay)

Die Genehmigung des Special-Bauabwärtungsplans für das neue Junger Markt, Lärmenmarkt 15, Eck des Jofan Marktes wird genehmigt genommen.

Nach einem Vortrag des H.R. Spinnler wird das Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Hauptstraßen auf dem oberen Lärmenplatz sowie das anstehende Projekt der Hauptverkehrsstraßen - Kosten 26.115 fl. genehmigt.

Die für morgen anberaumte Stadtsitzung findet nicht statt.

(Regulierung im 19. Bezirk.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte H.R. Zitzka den Regulierungs- und Bauabwärtungsplan für den zwischen dem Freilichtstadter Hofe, der Freilichtstadter- und Springinger- Straße gelegenen Teil des Bezirks Döbling vor. Nach der Referentenanrede soll die Freilichtstadterstraße im Breite von 32 m, die Springinger-Straße im Breite von 23 m und die einzelnen neuen Querstraßen größtentheils im Breite von 20 m vorfallen. Die Front der Häuser 121 bis 129 Freilichtstadterstraße soll im 6 m

hinter die Lärmenstraße zurück sein so dass dort ein Platz geschaffen wird, der mit Lärmen zu bepflanzen ist. Zwischen diesem

Platz und dem Lärmen Freilichtstadter Hauptverkehrsstraßen ist ein Raum für die Anlage einer 3150 m² großen Gartenanlage vorgesehen. Die

Mosbrunnengasse wird aufgegeben und dafür ist die Anlage einer 26 m breiten Straße vorgeschrieben, welche von der Freilichtstadterstraße fast senkrecht zum Freilichtstadter Hofe des Lärmen Freilichtstadter führt. Diese Querstraße sowie die Freilichtstadterstraße werden mit Doppelalleen bepflanzt werden. Im östlichen Teil des in der Regulierung einbezogenen Territoriums ist für die Anlage eines Marktplatzes ein 11.000 m² großer Raum vorgesehen. Ferner ist für die Anlage eines großen Gastenplatzes durch die Referentenanrede durch die Referentenanrede eine Fläche von 17.000 m² einzuweisen, welche an der Krümmung der Freilichtstadter- und Springingerstraße vorüber getroffen. Diese Anlage wird dem zum Lärmen vorüber.

(Bezirksausschusssitzung.) Der Bezirksausschuss hat heute Mittags um 10. d. M. eine Versammlung zum öffentlichen Sitzung ab.

(Opf. für Obdachlos.) Im Monat April
l. J. wurden in dem Opf. für obdach-
lose Frauen und Kinder 1319 Frauen
und 445 Kinder, im Männeropf.
5814 Männer und 2 Knaben, mit
in beiden Fällen Landstrasse, Schall-
gasse 4 und 6 zusammen 7580
Personen beherbergt und mit je
zwei Portionen Trübe und Brot
beköstigt.

(Neue Gasten-Anlage.) Gasten (Wien,
Aug) fand über das Projekt bezüglich
der Gasten-Anlage im das Kreis-
hallungsbereich der K. K. K.
"Verwaltung" die befristete
Local - Commission statt.

(Wien Central-Kriegsmuseum.)
Der am 1. August 1898 fand die 50.
ordentliche Generalversammlung
des Wien Central-Kriegsmuseums
unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten
Dr. Theodor Finck im
Vizepräsidenten der Gesellschaft der
Musikfreunde statt. Der Beschlusses,
abgelehnt wurde genehmigt und das
Administration des Absolutivum
verfällt. In dem Verwaltungsbereich
wurden Kaiser Franz Joseph
I., Dr. Alfred Kolisko jun., und
Dr. Franz Wenzel. Wiener,
Philosophen Professor Joseph J. J.
in Graz und
Stadtverordneten i. P. Ludwig Koller
u. Karajan wurden zur
glücken ernannt.

(Wittung.) Die Wittung der Joseph Klemmer
der Wittung für die Gewerkschaft der

Kriegsopfer in Wien wurde von der
Stadtverwaltung befristet genehmigt.
Diese vom Kaiser Rudolf zum
Joseph-Kriegsopfer Joseph Klemmer
verfügte Wittung ist mit 2.000 K
Brot befristet. Die Wittung kommt
alljährlich am 14. Oktober an
Gewerkschaftsvereinigungen zur
Verfügen.

(Volks- = Madaille.) Bürgermeister
Dr. Linger hat für den vorläufigen
Stadtverordneten Ludwig Braunauer
den Gemeindevorstand verliessen große
goldene Volks- = Madaille. Der
feier wurden Hr. Haffaly, Hr. Franz
Wenzel, Bezirkbauern, Chomara,
Wenzel etc. bei.

(Lingerbergs Wittung.) Bürgermeister
Dr. Linger hat für den Musik,
Leder und Compositen Joseph C.
Finck, verliessen der Gemeindevorstand
das Lingerbergs Wittung mit
Leder verliessen falls, den Lingerbergs
Wittung. Der Lingerbergs Wittung
wurde für 70 mit ernannt
Linger.

(Wittungskomitee in Lunden.) Die
Wittungskosten für die Wittung
der Lunden des Lunden
Jahre auf Wittung des Wien
Allgemein Wittungskomitee
im Kaiser. Wittungskomitee
in Lunden zur Wittungskomitee
Wien wurde mit 24.600 Kronen
Administration der Wittungskomitee,
Lunden.

Miin, Freitag 5. Mai 1899.

Ein Krieger und Läuferfall im Centralfriedhofe.)

In der jüngsten Sitzung des Stadtrats wurde das Referat des H. R. Dr. Kramer über die Errichtung einer Friedhofskirche, sowie von Mauer- und Läuferfällen auf dem Centralfriedhofe und deren Vertheilung dem Gemeinderath zu übergeben, eine Preisbewerbung zur Erlangung von Plänen samt Kostenberechnung für den Bau einer besonderen Kirche zu beauftragen: einer Friedhofskirche samt dazugehörigen Kapellen und Columbarien sowie einer centralen Fortsetzung der bestehenden Friedhofskirche, eines Friedhofes beim Junglingengarten sowie von Mauerfällen und Läuferfällen nächst dem Junglingengarten des Friedhofes und endlich für die centralen und architektonischen Verbindung nehmend bestehender Abtheilung der Friedhöfe des Administrationsgebietes. Die Kirche soll eine zu Einfügung der Läufer dazwischen und einer Kapellengruppe für 2000 Personen einrichten. Zur Ausführung an dieser Preisbewerbung sind alle bautechnisch-architektonischen Künstler eingeladen. Die Preisarbeiten sind bis längstens 30. November d. J. um 2 Uhr mittags abzuliefern. Als Preis werden ausgesetzt: ein erster Preis von 10.000 Kronen, zwei zweite Preise zu je 5.000 Kronen, zwei dritte Preise zu je 3000 Kronen, zwei vierte Preise zu

je 2.000 Kronen. Das Preisgericht Collegium soll bestehen aus je einem Vertreter des Stadtrats, des Gemeinderaths, der Akademie der bildenden Künste, der Gewerkschaft der bildenden Künstler Miin, der Vereinigung bildender Künstler Österreichs, des Öst. Ingenieur- und Architekten-Vereins und dem Stadtbau-Inspector.

Die Preisentwürfe werden genehmigt.

(Niederösterreichische.) In diesem Monat läuft die dreijährige Mandatsdauer des zweiten Niederösterreichischen Abgeordneten Dr. Weinmayer ab. Die Nachwahlen vom Bürgermeister Dr. Langen finden am 18. d. M. mittags 10 Uhr statt. Die bisher üblichen Modalitäten werden für diese Wahl beibehalten.

(Der neue Pfarrer im 2. Bezirke.)

Der Stadtrat hat nun einen Bescheid des H. L. Dr. Weinmayer beauftragt, die Pfarrstelle an der städt. Salvatorkirche H. Langold in der Langoldstraße dem P. Josef Sigmund zu übertragen.

Neuer Stadtrat.

Sitzung vom 5. Mai 1899.

Voritzender H. L. Dr. Weinmayer.

Nach einem Bericht des H. R.

Erwähnt werden für die beim kaiserlichen Hofratseine Kardinal Bischof von Prag Lützfeldg. 15 in der Höhe von 650 fl. bewilligt.

H. R. Langen beauftragt über eine Anfrage, ob seitens der Gemeinde der bisher übliche Beitrag zu dem am 7. d. stattfindenden H. Florian,

fest im Bezirk Murgersdorf eine
fester gehalten wird, dem Wortsatz
dieses Bezirks mitzuteilen, dass
mit Rücksicht auf die Begründung
des Erkenntnisses der Verwaltung
Gerichtshofes vom 8. März l. J. ein
Leibzug nicht gehalten werden kann.
(Aug.)

Nach einem Antrage des H.R. Tomov
da wird dem Ansuchen um geneh-
migung der Parcellierung der Kau-
lität Häufigkeit Hofkammer, Ck. der
Leibzugsgasse auf 4 Ländchen und
4 Ländchenfragmente folgen gegeben.
H.R. Fitzinger beantragt befristete
andere Einführung der Parcell-
ierung der Leibzugsgasse und
vor der ehemaligen Hofkammerlinie
den betreffenden Pächtern mit Mari-
komin zu kündigen und dem Mari-
komin zu beauftragen, den Parcell-
ierungsplan sofort vorzulegen.
(Aug.)

H.R. Ritter beantragt das Pro-
jekt für Feststellungen im Stadtri-
schen Teile des sog. Kellerrückens,
Leibzug - Reserviert am Hain,
bayer - Kosten 3.000 fl - zu geneh-
migen. (Aug.)

für die Einführung der Cloak-
Lagerung in der Hain am oberen
Kübelgasse 59 und Klingengasse 82
werden 4.700 fl bewilligt.

Nach einem Antrage des H.R.
Haffel werden der Internationalen
Elektrizitäts - Gesellschaft Kurbalagim-
gen in der Leibzugsgasse im Bezirk
Nürnberg bewilligt.

H.R. Rainor beantragt die Abfei-
erung der Kaulität Hainboof Tobany-
Ck. der Leibzugsgasse auf 2
Ländchen. (Aug.)

Nach einem Antrage des H.R. Dr.
Kraus wird das Vorwissen für
den i. J. 1897 vorzunehmenden Auf-

stellungen im sog. Kellerrückens
- Aufwand mit 5.242 fl - geneh-
migt.

Das Projekt für die Fortbauarbeiten
des sog. Kellerrückens wird mit 550 fl,
jeweils des Hainboofes mit 180 fl
zu geneh. fixiert.

H.R. Jörmann beantragt gegen
das von der K. K. Landdirection der
Hainboofes vorgeschlagene Projekt
für den Umbau der Hainboofes
platz und Hofkammer der Leibzugsgasse
bayer kein prinzipielle Einverständnis
zu geben. (Aug.)

Das Laborat für die Einführung
der Gasbeleuchtung in dem vorerw.
den Teile der Kellerrückens auf dem
Leibzugsgasse zu H. Murg im 3.
Bezirk - Kosten 2906 fl - wird genehmigt.

H.R. Dr. Mayer bringt zur Kennt-
nis, dass das k. k. Eisenbahn - Mi-
nisterium unsere Forderungen
der Gemeinde Wien bezüglich
der politischen Lagerung für das
dritte und vierte Gebäude der Hainboof-
bayer in der Hainboofes - Hainboof-
boof abgelehnt hat. Diese For-
derungen betreffen das Ansuchen
nach Festlegung eines Hofes,
Einführung in der Hainboofes
das Lagerhaus, die Hainboofes
im Zuge der Diestromy - und
Leibzugsgasse durch den Hofes,
Einführung und jenseitig im Zuge
der Hainboofes durch den Hofes,
Einführung zu setzen. Über
Antrag des H.R. Rainor wird be-
schlossen, bezüglich prinzipieller
Prinzip die Lagerung vor dem
Hainboofesgerichtshof zu er-
örtern.

Die Einweisung des Hainboofes
bewilligungslos für die Kaulität
Hainboof, Hainboof Markt 15
wird zur Kenntnis genommen.

HR. Jutzka beauftragt die Lan-
linie für die Hauptlinie des
linken Nervenstranges zwischen
der Gollat- und Juringgasse des
abzweigen, das dieselbe eine
Breite von 16 Metern erfüllt. (Aug.)

Ein Entwurf des Hrs. Lorenz
betreffend die Regulierung der
Hauptlinie im die neue Kirche und
Längsstraße in Riedelsheim
wird der gaffelsordnungsmäßigen
Befehlung zugewiesen.

(Pharmaceutische Gesellschaft.) In
der am Samstag den 6. d. M. statt-
findenden Versammlung der
III. Section (Nieder-Ostarrich) der
Osterr. Pharmaceutischen Gesellschaft
wurde der gewählte Ober-Com-
missar der städtischen Jungkassen
Ludwig Kromer eingeladen, seine
in pharmaceutisch-medicinischer Bezie-
hung von Fachmännern auf
dem Gebiete der Dermatologie
besonders günstig beeinflusst
findung von unerschaffbaren
Lösungen und Fingern mit selbst-
ständiger Fertigung von flüssigen
Medicamenten und Salben zur
Einnahme der Haut zu demonstrieren.

(Bezirksärztliche Mariasitz.) Der Bezirks-
ärztliche Mariasitz hält Dienstag
den 9. d. M. 5 Uhr nachmittags eine
öffentliche Sitzung ab. In derselben ge-
hört auf das Bezirks-Präliminare
von 1900 zur Beratung.

(Über den Russen.) Lützowmeister
Dr. Lützow macht gestern dem Wiener
wunder Oberst das in Wien garnie
ponirte 3. Tiroler Kaiserjäger-
Regiment, Leutnant Ferdinand Carl,
seiner Einweisung und übernahm
demselben den Lehrauftrag der
Anstellungsbefehl der Stadt Wien. Von
der K. Hofkapelle ist der Lützowmeister
zu Leutnant Leutnant Leutnant, im
demselben gleichfalls den Anstellungs-
befehl zu überreichen.

(Die mittelständliche Gewerkschaften
der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.)
Über die Frage, warum in den
meisten Österreichisch-Ungarischen
eine solche Unzulänglichkeit besteht,
dass eine große Anzahl der gewerkschaft-
lichen Organisationen befristet,
unzulänglich ist, würde freilich eine
genauere Untersuchung der Docent am K. K. ge-
logischen Gewerkschaften zum form-
Kaufmann Dr. Feilinger
erklärt, die Unzulänglichkeit habe
darin ihren Grund, dass diese das
Gesetz der Gewerkschaften um
zu geringen Wirkungskreis in mittel-
ständlicher Hinsicht zu geringen worden
sei. Nur erlaube ich es wolkenartig,
dass die Gewerkschaften nicht
bloß Kaffeebauern, gewerbliche
Arbeiter etc. im Sinne des Ge-
setzes über Gewerkschaften und
Gewerkschaften gründen dürfen,
sondern dass sie selbst an sich schon
gemäß der Gewerkschaften oder
Arbeiter zu den Organen von
dieser Art gesetzlich befähigt sein
sollten. Nur dann können sie aber
ihren Zweck, den Kleinrentner im
Kampf mit der Großindustrie zu

Hilfe zu leisten, unterstützen.
(Arbeitsmängel.) Pfingstmontag den
21. d. M. nachmittags wird im Gemein-
schafts-Vereinssaal das allerh. Hof-
gericht in der Hitzlingstraßen der
III. Österreichische Lützowmeister abge-
halten werden. Die Zeitungen,
Kunst wird als festbesitzend
unzulänglich das 30 jährigen Leutnant
der Lützowmeister in Österreich-
stellen. - Dienstag den 9. d. M.
12 Uhr nachts findet in der Volks-
halle des Wiener Russen im
Gesellschaftsraum der Gewerkschaften
fast der Hallfrühmahlbesitz
statt.

(N. Ö. Gewerkschaft. Untereinstellung.)
Am Mittwoch den 10. d. M. findet im
Hotel „Hotel London“ in der Wiener
Stadt die Hall der Gewerkschaften
des 1. u. Ö. Gewerkschaft. Untereinstellung
bestimmend. Untereinstellung
unzulänglich der Untereinstellung
williger Gewerkschaften, welche freier
das fast das 25., bezw. 30 jährigen
Leutnant besetzen sowie über Untereinstellung
unzulänglich unzulänglich im Dienste der
unzulänglich freiwilliger Gewerkschaft,
unzulänglich besetzt werden.

(Horowitz - Vereinigung.) Die von der
Waim Wiener Vereinigung - Gesellschaft,
fast vorgelagten festgelegten
für die mit Dampf betriebenen
Linien Horowitzstraße - Hirscher,
Prinzingerstraße - Feilingerstraße und
Hirscher - Hirscher werden
von Eisenbahn - Ministerien
für die Dauer des Verkehrs
genehmigt.

Over: Stiefenhofer. - Mai 1899. Mittags -

(Anfall des Nervenkrampfes
Dr. Krummayer.) Gestern Vormittag
ging ich auf das Mindener Spital,
wo ich mich der Tafel am 10. Uhr
begab. Diese Tafel überprüfte ich
hier wegen mit der Tafel zu
den im selben Saal zusammen
halten, in welchem sich hier
gegenüber Dr. Krummayer befand.
Der Zusammenstoß war ein so
gewaltiger, daß ich nicht stehen
konnte und fielen auf das Gesicht
des Herrn Krummayer auf dem
Boden nieder. Ich fiel auf den
Boden, wobei ich mit der Hand
in einem Augenblick an der Hand
war, was die Hand des Herrn
Krummayer, nicht zu vermeiden war,
letzten. Ich fiel nieder mit dem
Kopfe nach unten, mußte diesen
schon sehr nach einigen Augen
blicken erlösen und die Hand
in einem Augenblicke nach dem
Falle, weil das Gesicht
gegenüber dem Herrn Krummayer
war.

Das Ereignis der Zusammenstoß,
war voll der Aufmerksamkeit an dem
Anfall, das ich nicht nur
Anmerkung der Tafel hier,
dem Herrn Krummayer, das
zusammenfiel, was schon vorher
den Herrn Krummayer in diesem
Anfall. Auch die Hand des
Herrn Krummayer, das
gegenüber dem Herrn Krummayer.

(Laut eines Hauptausbauvertrages.)
In der vorliegenden Sitzung des Stadtrates
legte Hr. Spürbeck ein Generalver-
trag für den Bau eines Hauptaus-
bauvertrages für die Bezirke jenseit
Markt, Leuzoldstraße, Jaspfstraße, Alfer-
gasse und Döbling vor. Dasselbe
soll auf dem für diesen Zweck bereits
angekauften Domainengrundstücke,
gegründet im 2. Bezirk von der Strom-
Leuzold- und Jaspfstraße abgetrennt werden
sind soll Hallenbau wahlweise für
260 Pferde, Stallungen für 40 Ställe,
Wägen und 45 Ställe, das
die notwendigen Administration,
Gebäude einrichten. Die Kosten
sollen sich auf ca. 310.000 fl. Das
Hauptausbau soll aufgeführt werden,
das Detailprojekt binnen zwei Mo-
naten vorzulegen. Zum Beginn
des Baues soll ein Kredit von 60.000 fl.
für 1899 bewilligt werden, der Rest
der Kosten ist im nächsten Budget
festzusetzen. Das Projekt, für
welches sich ein G. R. Lignar als
Obmann der gemeindevollständigen
Hauptausbauvertragscommission
angeboten hat, wurde genehmigt.

Neuer Markt.

Sitzung vom 9. Mai.

Vorsitzender Legn. Dr. Lignar.
Hr. Lignar beantragt einen Grund-
transaktion betreffend die hiesige
Wiese überlassung eines Teiles der
ausgelassenen Substrakte in Unter-
döbling von 414.94 m² gegen einen
in die zukünftige Privatstraße ent-
fallenden Grund von 432.25 m²
gegen eine Aufzahlung von 1800 fl.
zu Gunsten der Gemeinde zu be-
willigen. (Aug.)

H. L. Dr. Karimyer beantragt in
die Disziplinarmittel ein Lignar.

Wahrung aufzunehmen, auf welcher
die in den Akten des hiesigen
Materiensandes aufzunehmenden
Leuten die bisher übliche Konze-
ption nicht mehr abzugeben sei,
sondern, wenn sich die Lignar-
den Konzeptionen einer inlä-
digen Mittelstelle auszusprechen
sollten. (Aug.)

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr.
wurde dem obigen Mann-
schaften zur Unterbringung
des hiesigen Mannschafts-
kommandos der Pfingstfesttage drei
Kommissionen im Lande
Hilfsdienste in Höhe über-
lassen.

Der Entschlusse zur Einleitung
der Verhandlungen betreffend
den für den zur Kauf abzugeben
den Grund bei den hiesigen Ri-
schenschmied Kallingerstr. 15 und
Alfergasse Luffaldystr.

39/43 wird Folge gegeben. (Kassan-
ten der H. R. Lignar und Lignar.)

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr.
Kann wird zu dem am 23. bis
27. Juni d. J. in Berlin zusammen-
zubehenden Kongresse zur Bekämpfung
der tuberculösen als Volkskrankheit
der Oberstadtsphysik's Regierung
von Dr. Karimyer entsandt.

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr.
wird das Projekt für den Kanalbau
in der Lignar Mandlgasse zwischen
Koyg- und Jaspfstraße im Bez.
Rudolfstein - Kosten 2346 fl.
genehmigt.

für die Festlegung von drei
einsetzen, der mittleren und
zwei Doppelgassen im Wiedling
festgesetzt werden 3.200 fl. bewilligt.
(Kassant Hr. Lignar.)

Nach einem Gutachten des H. R. D.
Mayerdor werden für die
über die Vollendung einer
zweiten Schulhausverleihung
dem Stadtbauamt 2450 fl. bewilligt.

H. R. Stamm beauftragt die
Verleihung für den zur
abgetheilten Grundstück beim
Landtrakt 10, C. der
Lehrergasse im Städtchen von
447 m² mit dem Kaufpreis von
39.000 fl. festzusetzen. (Aug.)

H. R. Stamm beauftragt für die
Verleihung im H. Margat für
den Kaufpreis der Kommune,
in der notwendigen Anzahl von
Füßen zu lassen. (Aug.)

(Kaufverleihung in Häfing.) für
die in Häfing Schulgasse festge-
setzte neue große Kaufverleihung,
welche nicht, sondern nur
von Kaufverleihung und vom
Handwerk eine Einmündung
von 10 m oder mehr, die
Verleihung bewilligung ex commissione
vollzieht.

(Kaufverleihung.) Für die fest ist der
Kaufverleihung der Kaufverleihung
fest Stamm im 39. Lebensjahr
in seiner Wohnung in
Lehrergasse 12 gestorben.

(Zur Wahl des zweiten Ausschusses.)
Zur am Freitag den 19. d. M. halb 5 Uhr vormittags statt-
findenden Wahl des zweiten Aus-
schusses werden sämtliche
Mitglieder des Gemeinderates mit
dem Besatze eingeladen, dass jene,
die entweder gar nicht erschienen
oder nur kurzweilig der Wahlhand-
lung sich anwesend, oder ihre Ab-
sicht nicht mitzuteilen, oder ihre
Anwesenheit zu entschuldigen,
als ihre Stelle nachträglich anzusehen
sind in dem Zeitraume von
zwei Jahren nicht wieder gewählt
werden können. Die Wahl findet
in öffentlicher Sitzung statt und kann
nur dann vorzuziehen werden,
wenn wenigstens 92 Mitglieder des
Gemeinderates anwesend sind. Das
Votum beginnt um 5 Uhr vor-
mittags. Als gewählt ist derjenige zu
betrachten, für welchen die absolute
Majorität der anwesenden Mitglieder
des Gemeinderates gestimmt hat. Kann
dieses Ergebnis in zwei aufeinander-
folgenden Abstimmungen nicht
erzielt werden, so ist zur zweiten
Wahl zu schreiten.

(Lehrer = Jubiläum.) Die freiwillige
Lehrer = Jubiläum = begabte Feier am
16. Juli des fast ihres 25 jährigen Lebens-
des, bei welcher sich die Anwesen-
heit einer großen Zahl von
Lehrern genommen ist. Am demselben
Tage feiert sich das freiwillige
Lehrer = Jubiläum in der Person des
fast ihres 25 jährigen Lebensdes.
Die freiwillige Lehrerversammlung in
den Jahren am 6. August d. J. des
fast ihres 30 jährigen Lebensdes.

(Ergebnis der Ausschreibung) für Frei-
tag den 12. d. ist Ergebnis der öffent-
lichen Sitzung in dem in der Stadt ge-
nommen. Ergebnis wird die
Ausschreibung nur an einigen
Tagen im Monate in der bis heri-
gen Localitäten in der Stadt
sollen beim Ausschreibung =
Lehrer = Commune des Lehrers
Regiments No 4 nachstehenden
abhalten. Die diesjährige Ausschrei-
bung wird im Allgemeinen
ein ganz befriedigendes Resultat.

Die erste Ausschreibung
findet sich am Samstag den
20. d. M. 9 Uhr vormittags in der
Ausschreibung Localitäten Landstrasse öffent-
liche 97 statt.

(Ausschreibung = Ausschreibung für die
Lehrer = Ausschreibung.) Die im Ministerium
des Innern beschlossene Ausschreibung =
Commission wird die Ausschreibung von
Lehrern, welche die Ausschreibung
als Ausschreibung = Ausschreibung an-
nehmen, in der zweiten Hälfte
dieses Monats vorzunehmen.
Diese sind bis 13. d. M. beim
Ministerium des Innern zu über-
reichen.

(Lehrerversammlung = Ausschreibung.) Die
Magistrats = Ausschreibung = Ausschreibung
steht und der Magistrats = Ausschreibung =
Ausschreibung = Ausschreibung = Ausschreibung
den mit der Ausschreibung = Ausschreibung =
Lehrerversammlung = Ausschreibung = Ausschreibung
für die Ausschreibung der Ausschreibung
sind beim Ausschreibung = Ausschreibung
Ausschreibung = Ausschreibung = Ausschreibung

(Local-Commissionen.) Über das
Projekt der Gemeinde Wien für
zwei Linien des Netzes elektrischer
Straßenbahnwagen in Wien n. z. n.
Gautzgraff von № 104 bis Vor-
ortlinie der Wiener Stadtbahn
und Nebenbahnlinien zwischen
Hofbrunnstraße und Frimberg,
Dorfstraße durch die Brücken,
Gasse findet die Transmission
und Stations-Commissionen formell
bei ausstehenden Ergebnissen
dieser Verhandlungen ungenügend.
Sind an diesem die politische Be-
gründung am 15. d. M. statt. - Über
das Projekt der öst. öst. Stadt. - Über
Straßenbahn = Gesellschaft für die
Anbahnung der provisorisch ungenügend.
den Bahngesellschaften in der Gebirgs-
Gebirgsbahn auf das westliche
Hinterland der Gegend, wobei
wobei an der Gebirgsbahn
findet die politische Begründung am
16. d. M. statt. - Die politische Be-
gründung und Zulassungsvoraussetzungen
über das Projekt der Stadt,
Bahn = Direktion Wien für die
Fortführung des gemittelten Projektes
der Donauuferbahn von der
Abzweigung zum "Kaiser-Lager"
bis zur Station Donauufer,
Lagerhof nebst Errichtung dieser
Station, Errichtung der Personen-
Gaststätte, Hochbahnbrücke n. der
Betriebsvereinigung. Es gilt formell
für die Errichtung der Station,
wobei in der Station Wien.
Ergebnisse findet am 17. d. M. statt.

(Das Bezirksamtspflichtgesetz.)
 Das Bezirksamtspflichtgesetz ist in
 seiner letzten Fassung über das
 Bezirksamtspflichtgesetz ^{von 1890} ~~von 1890~~
 beschlossen, dem Stadtrat folgende
 Vorflüge zu stellen: für die
 Pflichten für ein Betrag von
 208.400 fl. zu bestimmen, darunter
 für die Pflichten der jungen
 Landung 104.400 fl. Die für
 Erfüllung des Pflichten Kaporen,
 Gründe für die Erfüllung
 einer ungenügend großen
 Anweisung in der Mitte dieser
 Grundung 500 fl. zu bewil-
 ligen. Auf dem Pflichten für
 den in der Pflichten 16,
 Ludwigs 17 und Floriansgasse
 39, möglichst die für
 Filiale untergebracht ist, soll
 ein Grundstück mit einem Wert
 von 250.000 fl. bewil-
 ligen. In demselben für das
 Bezirksamt für den 8. Bezirk, die
 "Minderkassen, der Stadtpflicht,
 des Kommunität, die Bezirks-
 section VIII des Stadtpflichtes,
 die für Filiale, die für
 geistige Bibliothek und
 die Verwaltung für den
 8. Bezirk unterbringen.

(Kommunal-Verwaltung.) In der
 Sitzung der Verwaltung
 vom 1. Mai 1899 bis 1. Mai 1902
 wurden gewählt: Erster Bürgermeister,
 Lillmann, Zweiter,
 Karl Schumann, Dritter,
 Grünbeck, Vierter,
 Franz Selbinger, Fünft,
 Dr. Richard Grünber, Sechster,
 Rudolf Fiedler, Siebter,
 Johann Tagliar und Achter.

(Die statistische Erhebung), unter
 der statistischen Erhebung 1876, 1877 und
 1878 umfasst, wurde gefasst ge-
 schlagen. Der ganze Halling-
 wasser wurde von in drei
 hundert 11.354, von fremden
 10.971, zusammen 22.825 Personen
 verfasst. Es wurde 3369 für,
 ständige und 3804 fremde, diese
 zusammen 7173 Personen häufig
 vorhanden.

(Lehrplan) Der Wiener Lehrplan
 wurde in der Zeit vom 28. Mai
 bis 4. Juni d. J. für (von der
 und des Kaiser-
 5. Österreichischen
 Wien 1898 ein großes
 Lehrplan.

(Die Gemeindefürsorge) In der
 Pflichtenverordnung ist im
 Gemeindefürsorge ist im
 betreffend die jüngst
 Gemeindefürsorge über
 den Pflichten im
 Insbesondere wird die
 Zeit der Verordnung in
 gegeben. Dagegen fand
 ein Konferenz der
 Gemeindefürsorge, Präsident
 des Gemeindefürsorge
 den Präsident der
 Magistrats-
 Feilinger Präsident.

(Personal) Lehrplan Dr. Lager
 für die Lehrplan
Maschine Madim Lager
 Dank für die Lehrplan
 liefern Lehrplan
Lehrplan Lehrplan.

Herrn. Herr. Kieperhofer
Wien, 15. Mai 1899

(Stollwerkung und Teilanlage am
Alsbach.) Die Gemeinde Wien hat
ein Projekt für die Herstellung eines
Stollwerkes und einer Teilanlage
am Alsbach und eines Stollwerkes
am Kränzlach in Normalbreite
des Bezirksfürstentums Salzburg
Umgebung vorgelagt. Dieses Pro-
jekt hat den Zweck, die zugehörigen
Materiale im nicht ungedeckten
Teile des Berggebietes aufzufinan-
zen und deren Einwirkungen in
den eingewölbten Alsbachkanal
zu vermindern. Die angesammelten
festen Gegenstände sollen auf eine
zu errichtende Dammmauer verfrachtet
werden. Durch die Aufschüttung der
beabsichtigten Anlagen werden
Kleinere im Auftrag der ein-
getragenen Kraft der Kommune
berührt. Dagegen werden für die
Herstellung der Stollwerke und
für die anschließenden Arbeiten
Leistungen zum großen Teile
nicht im freien Eigentum der
Gemeinde Wien befristet. Die Gemeinde
schlägt vor, dass die Aufschüttung ge-
stellt, die Bezirksfürstentums
wolle im Auftragswege zu
führen der Gemeinde erlauben,
dass die Kommune, soweit auf
Johann Adolf Kunst zu übertragen.
Durch die vorerwähnten Punkte
abzuleiten haben. Die commissionelle
Verhandlung wird am 6. Juni
l. J. stattfinden.

(Legat.) Die von Königin verordnete
Journ. m. Aufsatz m. unangeh. ab.
zu 50 für die Wiener freiwilligen
Balkenvereinskasse 400K und dem
Wiener Hauptstützenverein 200K.

(Automobilverkehr.) Das Oberpost-
amt hat angeordnet, ein ange-
sagte Änderung der für den
Automobilverkehr im Postver-
kehr in der Gasse bestehenden
Poststraßen nicht anzusetzen zu
lassen, so dass das Postamt zur
Lernleitung der Gasse, sowie
der Verbindungsstraßen zwischen
der allgemeinen Poststraße und
der Laubengasse, sowie der
Überführung der Gasse, sowie
den neuen Bändern in der Höhe
Länge von und zur Höhe, dem
Umfeld der Dammmauer durch die
Gasse verbleibt. Dagegen
erklärt das Oberpostamt
keinen Aufwand zu machen,
künstlich für einen Automobil-
besitzer die Lernleitung der für
diesen Verkehr notwendigen Poststraßen
zu gestalten, welche sich mit einer
polizeilichen Lernleitung auszu-
weisen in der Lage sind.

(Über dem Kaiser.) Über Hof. Befehl
Herrn Majestät der Königin-Regentin
von Spanien Maria Cristina v.
sichem Gasten der spanische Botschafter
Don José Gutiérrez de Rojas bei
Liniensminister Dr. Singer, im Namen
selben dem Dank der Königin für die
dieselben seitens des Liniensministers
überreichte Kaiser-Jubiläum-
Medaille zu überbringen.

(Wien Linyer.) Das Linyeramt der
Stadt Wien wurde von dem
Journ.: August Friedrich Krieger,
Bezirkskommissar; Franz Krieger,
Liniensminister; Anton Selinger,
Gemeindevorstand; Johann Latal, städt. Be-
rater; Josef Hader, Ministerialrat;
Karl Jäger, Liniensminister;
Ludwig Jomara, Vollicidat.

Communal - Correspondenz Hiefenhofen
Verantwortlicher in Radwägen Rud. Hiefenhofen 8. Diefelby. 15
9. Jahrg. Nr. 109 Druck von R. Hiefenhofen
Hien, Dienstag 16. Mai 1899.

(Eröffnung eines städtischen Dinners.)
Dem städtischen Rathsdinner August
Njabik wurde gestern (Montag) mit
Anlass seiner Aufzeichnung in den blai-
bunden Kreislauf nach wollaubler
40 jähriger Dienstzeit seitens der
Landesregierung der magistratischen
Bezirksamt des magistratischen
Bezirksamt des Magistrats eine feierli-
che Überreichung bewillt. Magistr.
Leiter Official Gönig soll würdlich
nach Livonien gehen namens der
Landesregierung des Magistrats an den
Aufsicht der in wollaubler
Aufsicht und überreichte ihm zur
Einnahme einen goldenen Ring.

(Die zweite Fortschrittsleitung.) In
der gestrigen Sitzung des Stadtrathes
referierte Hr. Dr. Kram über eine
provisionale des Bürgermeisters
betreffend die Einsetzung einer
Commission zur Vorbereitung einer
zweiten Fortschrittsleitung in Hien
und beauftragte dem Gemeinderath
wolle die Einsetzung einer solchen
Commission zu beschließen. Dasselbe
sollen der Bürgermeister, die
beiden Stadtrathsräte, je zwei
Mitglieder des Gemeinderathes und
des Stadtrathes (und je zwei (stutz-
männer dieser Körperschaften),
ferner der Magistratsdirector, der
Oberbürgermeister und der Stadtrath
Director als stimmberechtigta
Mitglieder angefahren. Diese Com-
mission sollen vom Bürgermeister
die erforderlichen Vorarbeiten, desin-
ter der Magistratsreferent sowie
Landes des Stadtrathes und
der Einsetzung zugewiesen werden.
Diese Arbeit wurde genehmigt,
aber das gleichzeitig vorgeschlagte
Statut für die Commission, mit

der ästhetische Vollendung von der
Einschreibung zurückkam werden.
Hr. Dr. Mayer hat das genehmigte
Projekt für die Fortschrittsleitung der zwi-
ten Fortschrittsleitung mit der
Einberufung der vor und beauftragt,
zu auf Grund derselben bei der
R. K. Bezirksregierungsamt Linz
zur Einleitung der massenhaften
Aufsicht einzuführen. (Aug.)

(Gegen die Einweisung der Myranfälle.)
Der Stadtrath hat in der Sitzung
eine von Hr. Dr. Klotzberg gege-
benen Anträge beschlossen, dem
Gemeinderath zu beschließen, an
den u. ö. Landtag mit der Bitte
zu erwirken, zur Aufhebung
der gylanten Einweisung der
Myranfälle für Elektricität
nicht alle zu Gebote stehenden
Mittel anzuwenden. (Referent Hr.
Dr. Kram.)

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 16. Mai.

Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.
Hr. Wimmer referiert über die
Organisation der im Fischgebäude
Oskarweg Taborstraße unterzubringen,
den Fisch und beauftragt den Au-
sichten des Magistrats zu bestimmen,
bezüglich der Müllabfuhrwerke jedoch
zu verlangen, dass sowohl die Director-
stelle wie auch die Bürgermeister-
stellen allseitig für männliche
und weibliche Bewerber systematisch
werden. (Aug.)

Hr. Wimmer referiert über die Lan-
deshaus- und Nimmabstimmung für
die Gewerkschaft in Pinnering. Die

5 m tiefe Kaugrüben für die Aus-
leitung aus der wöchentlichen Kaugrüben,
sich vorzupfropfen lassen.

Als Kaugrübenführung für den
Kauf abgetrennter Grund beim
Jahre 1. Bez. tiefer Graben 27/29
von 150.82 m² wird ein Betrag
von 28.000 fl bewilligt.

Nach einem Entwurf des H.R.
Maurer wird ein Offert auf
einen Teil der städt. Kaugrüben im
7. Bez. p. z. 431 von 19.83 m² im
den Betrag von 4700 fl zugewiesen.

Für Offert auf einen Teil der
städtischen Realität Murgewässer
Dienststraße 53 von 717.5 m² im
den Preis von 41.000 fl wird
wegen der geringen Kuben
abgelehnt.

H.R. Dr. Mascher legt den Ges.
plan der Wiener Kommune-
Gesellschaft für das Betriebsjahr
1899/1900 vor und beantragt
die Zulassung des Eisenbahn- Mini-
sterrats u. der u. ö. K. K. K. K. K.
zur Kenntnis zu nehmen, womit
die Gesellschaften der mit Elektrizität
und mit Pferden betriebenen
Linien genehmigt werden. Ferner
möge die k. k. Reichs- der Wiener
Kommune- Gesellschaft vom 21. April
l. J. mit dem Befehl zur Kenntnis
mit genommen werden, dass
die Gesellschaft im Sinne des Ver-
trages vom 7. März 1868 (§ 28) auf-
gefordert wird, in der Zeit vom
15. Juli bis 15. Oktober von dem

Eröffnungs in Ferding, dem
Bay. Käufern und Döbling
die letzten Augen nicht vor 12 Uhr
müde abgeben u. wenigstens
bis zum Ring markieren zu lassen,
da sich für die Einweisung dieser
Kaugrüben schon längst ein

bestimmtes Bedürfnis gezeigt hat. Sollte
die demnächstige Organisation der
Kaugrüben der Gesellschaft diese
Erfüllung dieser notwendige,
gen. Forderung nicht zu lassen,
so hat die Gesellschaft für ein mit
persönliche Abänderung dieser
Organisation Vorz. zu tragen.
(Aug.)

Derselbe H.R. bewirkt mit
den Kommunebeschlüssen der Wiener
Kommune- Gesellschaft
von 1899 und beantragt den
Kaugrübenrat, der diesen
Beschluss genehmigt, zur Kenntnis
zu nehmen und zu genehmigen,
dass die Wiener Kommune-
Gesellschaft unter Bezugnahme
auf diesen Beschluss anzufragen
ist, dass von der Gemeinde ge-
stellte Forderungen zu und,
persönliche oder entgegenstehende
Eindämmung bekannt zu geben.
(Aug.)

(Erlaubnis.) Mascher Gemeindevorstand
haben für das Betreten von Berg-
und Kaugrüben durch manövriere,
wunders Militär Kadettenratz bean-
tragt. Die Militärförderung haben
jedoch in einigen Fällen erklärt,
dass für solche Erlaubnisse kein
Erfolg gezeichnet werden können.

Im Allgemeinen können die
Lagerstätten sind die Überlassung
des Vermögens 2. Lag. Untere
Erbschaftssteuer 3 genehmigt.
Hr. Lütz beauftragt den Aufseher
zur Verwaltung der Realität
Meyersfeld (Z. 109 und 110) auf
den Grundbesitzern Friedrich
auf 3 Ländereien folgen zu geben.
(Aug.)

Wagner'sche Antrage des H. R.
Hessly mit dem H. R. Lutz
sowie für Handlungsgewerbe die
Lanzierung eines Logenzimmers
an der Kreuzenwolkstraße
Münster, Gebühr 5 auf
mitzusein bewilligt.

Hr. Fiedler beauftragt für
die Anlage des Umbaus der
Gärten N. 1, 3 und 6 Kosten
unabhängig von dem H. R.
für die Anlage elektrischer
Leuchtungen 250 fl zu bewilligen.
(Aug.)

Die Abrechnung N. 13 im
Jahre 1891 ist als abgeschlossen
für die Rechnungsbücher der
Kassendirektion bestimmt.

Der Überwachungsrat für
den beim H. R. Lutz nach
Hessly'scher 5 zur Anbahnung
eingetragener Hausungen
im Kreisraum von ca. 17/10
wird mit 500 fl zur Verfügung
gestellt.

Hr. Dr. Höfer beauftragt zur
Genehmigung, dass in Abänderung
des Projekts für die elektrische
Straßenbeleuchtung Meyersfeld
Altenstraße die Wege durch die
Straße wird, dass beide Gassen
von der Mauerstraße in die
Münsterstraße n. z. bis zur Toren

planung genehmigt werden, dass
nachfolgend die Gasse abgrenzen
soll, um den Bereich der
Kreuzenstraße, Münsterstraße und
Kreuzenstraße zur Altenstraße zu
führen, während die andere Gasse
den Bereich der Kreuzen- und
Ledererstraße führen soll.
(Aug.)

Der Verwaltungsrat der mit
dem Betrieb der Linie der
H. R. Lutz zusammengefasst
wurde, während der Linie
für die Verwaltung der
Gemeindeverwaltung der
Gemeindeverwaltung.

Dieselbe beauftragt im
Jahre 1891 die Verwaltung der
Linie der H. R. Lutz zur
Verwaltung der Linie der
Gemeindeverwaltung der
Gemeindeverwaltung.

Die k. k. Hauptinspektion
wurde die Genehmigung
des H. R. Lutz zur
Verwaltung der Linie der
Gemeindeverwaltung der
Gemeindeverwaltung.

Die k. k. Hauptinspektion
wurde die Genehmigung
des H. R. Lutz zur
Verwaltung der Linie der
Gemeindeverwaltung der
Gemeindeverwaltung.

H. R. Lutz beauftragt zur
Genehmigung, dass in Abänderung
des Projekts für die elektrische
Straßenbeleuchtung Meyersfeld
Altenstraße die Wege durch die
Straße wird, dass beide Gassen
von der Mauerstraße in die
Münsterstraße n. z. bis zur Toren

17. Mai

AM

Verkauf zum Donnerstag-
Lusttag, längstens bis 30. Juni
d. J. eröffnet wird. (Aug.)

Der Herr Landrat hat H.R. Zylinder
mit beifolgender, die Herrschaft
Luzern der Kantonsverwaltung
und die ^{zivilen} ~~zivilen~~ ^{zivilen} ~~zivilen~~
Herrn Stadt Lobfestschiff 6 in
den nach ^{beifolgender} ~~beifolgender~~ ^{beifolgender} ~~beifolgender~~
freierhand. Localitäten
für ^{die} ~~die ^{die} ~~die~~
Centralverwaltung der ^{Stadt} ~~Stadt
Herrn Stadtrath zu ^{erhalten} ~~erhalten~~
von. Gleichzeitig wird der
Magistrat beauftragt, durch
den Herrschaft zu ^{erhalten} ~~erhalten~~, ob
er in ^{der} ~~der ^{der} ~~der~~
des ^{die} ~~die~~ ^{die} ~~die~~
ausführlicher ^{Erklärung} ~~Erklärung~~
für ^{die} ~~die~~ ^{die} ~~die~~
Herrn ^{Landrat} ~~Landrat~~ ^{Landrat} ~~Landrat~~
werden könnten.~~~~~~

(Von dem Collegium etc.) Die Legation
der Ambrosienpartei der gegenwärtigen
Collegienräthe hat durch Herrn Müller
abgefragt, ob sie die die Ge-
setze allgemein regelnde Grundzüge,
namentlich eine entsprechende Geschäftsver-
einigung wünscht. Um dieses im
Anschlusse des Bezirkscollegiums der
Stadt Wien die Gültigkeit der bestehenden
20 Collegienräthe einseitig zu regeln
und andererseits die in der Landes-
gesetz vom 5. April und 12. Oktober 1870
festgesetzten Wirkungskreis der vollen
Einflussnahme zu bringen, wurde in
einer am 14. November v. J. abgehal-
tenen Versammlung päpstlicher Kol-
legienräthe (mit Ausnahme jener des 9.
Bezirksbezirks) der Beschluss gefasst, eine
allgemein gültige Geschäftsordnung
zu verfassen und gleichzeitig die
Rechte und Pflichten der Collegienräthe
auf Grund der angeführten Landes-
gesetz festzustellen. Mit der Anber-
eitung dieser Vorlage wurde im
hinreichendsten Ausmaß beauftragt
dem Herrn Collegium (3. Leg.) Hoff (13. L.)
Mayer (7. L.), Patz (16. L.), v. Pfeiffer
(18. Leg.), Krasner (8. L.) und Kerschler
(6. L.) betraut, welche seine Arbeiten
einer am 12. April l. J. abgehaltenen
Versammlung der Collegienräthe (ab-
gesehen davon die Vertreter der Bezir-
ke 1, 2 a, 9 und 19) vorlegte. Die
Geschäftsordnung wurde mit einigen Ab-
änderungen genehmigt. Die neue Regel
insbesondere das Geschäftsverhältnis,
welches der u. ö. Landtag i. J. 1870 annahm,
die Ambrosienpartei der u. ö.
Collegienräthe fest. Auf das den Mit-
gliedern der Collegienräthe in Wien
verfügbare Amtsgeld wurde geachtet
sich auf einen Betrag des Bezirkscollegi-
ums der Stadt Wien wie dem Jahre
1889. Durch die in Rede stehende

Geschäftsordnung wird neben der
Einflussnahme des Collegienrates auf die
Wahlkörper notwendig, nach Hinweis
aufzufassen, sondern nur das bestehende
Geschäftsverhältnis aufrecht zu erhalten.

(Legationsveränderungen.) Die
Legationsveränderungen wurden
für den 21. Juni einberufen.
Auf der Tagesordnung derselben
steht u. a. der Bericht über die Frage:
Zusammenarbeiten sich für die
einzelnen Häuser der Wahlkörper
selbständig für den Bezug-, Kauf-
und Verkaufsvorrichtung als mit,
besonders und welche Einwirkung
ausüben sich für die auf den
ausstehenden Untervorrichtungen
zu benutzenden selbständig in
den genannten Häusern? Dem:
In welcher Weise können die Laster-
bringen der Legationsarbeiten in
Wien gefördert werden?

(Kaiser Franz Josef Stiftung.) Unter
dem Voritze des Vicepräsidenten
Joh. P. Hinkler fand heute eine
Planung der Kaiser Franz Josef Stiftung
zur Unterstützung der Kleinrentner,
des Dienstes, 17 genehmigten
Credit-, Productiv- und Restoff-
Genossenschaften wurde die ange-
führte Proclamation ihrer Accente
eine Summe von 291.500 fl. bewil-
licht. 2 Creditgenossenschaften von 5.000 fl. werden
besonders genehmigt. Die zur Unterstützung stehende
Summe beträgt derzeit 51.674 fl. 74 kr.

(Lehrfähigkeitkeit in Wien.) Die Lehr-
 fähigkeit in Wien während des
 ersten Quartals des laufenden
 Jahres ist im Vergleich früher als
 in den Vorjahren. Während die
 Zahl der Anwärter im ersten
 Quartal 1896 sich auf 89, im Jahr
 1897 auf 108 und 1898 auf 100
 belief, ist dieselbe für auf 124
 gestiegen. Die Zahl der Anwärter
 beträgt in dem gleichen Zeit-
 raum der drei vorhergehenden
 70, 41 und 43 und beziffert
 sich für mit 65. Dies erklärt
 sich zum Theil durch die günsti-
 gen Mittelschulverhältnisse des
 letzten Jahres, zum Theil durch
 den früher vorkommenden Abbruch
 der 18 jährigen Dienstzeit.

(Communitäten.) Der Kaiser hat auf einen
 Befehl des H. L. D. Neumann wegen
 sechs Communitäten vorgenommen:
 im Kreis des Landes Reichs-Land
 und Josef Joch zu definitiven Landes-
 Richtern; im Kreis des Landes
Johann Reinold zum Richter, Franz
Josef zum Official und Karl Knobloch
 zum Accipitur; im Kreis der Landeshaupt-
 stadt Wien Karl Müller zum Ober-
 Controlor, Ferdinand Engel zum Controlor,
Karl Müller, Ferdinand Kießler zu
 Richtern, Leopold Salzwasser, Josef
Hilke zu Officialen, Franz Fischer und
Emil Neumann zu Accipitoren.

Auf einen Befehl des H. L. D. Joch
 wurden Maximilian Martinka und
Joseph Pernitz zu Kancler für
 die städtische Kranken- und Unfall-
 versicherung bestellt.

(Conseil des ".) Das Präsidium -
 Kranken- und Sanitäts-Justiz
 für Gesundheits-Commiss (Conseil des
 Méd.) verantwortet am Pfingstmontag
 in der Justizkammer VIII. Thronsaal
 um 10 Uhr (für das Festgesetzte
 H. Josef. Die königliche Feier beginnt
 um 10 Uhr mittags mit der fest-
 lichen Ansprache vom P. D. Schögl,
 um 11 Uhr wird vom Abt Leopold
 das Pontificalamt celebrirt.

ad Kirchmusik am Pfingstmontag:

Kriegs der Consolemität 8. Luz.
 Thronsaal 1. 11 Uhr unter Leitung des
 Organisten Max Hof Cantate von
 von Grünwald, Chor in C von
Joch, Graduale von Salvi, Organo-
und Violin Solo (Salve regina) von Haus,
Organo von fol. Maria Reich.

(Zur Neubürgerwahl.) Dr. Neumann
 wurde das erste Mal am 22. Mai
 1896 zum ersten Neubürgerwahl g.
 gewählt. Darunter befinden 95 Stimmen
 auf ihn, auf Dr. Wagner 41 Stimmen;
 zwei Mitglieder des Gemeinderathes
 waren abwesend. Für die Wahl der
 Gemeinderath 131 Mitglieder. Davon
 gaben 80 dem Bürgerclub an, 38
 dem postpositiven Parteienverband,
 7 der postpositiven Parteien.
 Christofall der Parteien haben 6 Gemein-
 deth (Wagner, Dr. Neumann, Leopold, Dr.
Klotzberg, Dr. Kraft und Pierhoff.)

* pro domo

148

(Elektrische Lufte in der inneren Haut.)
In der feierlichen Sitzung des Reichstages
beauftragte Hr. Dr. Häfner dem Chm.,
sindem das Dr. J. Y. Gillipfer ihm
Zustimmung zu seinem an das
Eisenbahn- Ministerium zu richten.
Der Churfürst von Hannover
für die geoberrliche Aufsicht
inner elektrischen Versuchsanstalten
in der inneren Haut mit folg.
Hauptbedingungen unter gewissen
Bedingungen folgt zu geben. Die
Probefahrt ist gedacht für die
Hochschule Ralswiek - Lüneburg - Rammstedt
Ralswiek. Dem Churfürsten wird
zugestimmt.

Kommunal-Verordnungs-Plienhofer
Gewandungs- u. Redaktions-Rüd. Hieserhofen & Luffaldy. 15
9. Jg. Nr. 112
Druck von R. Hieserhofen
Dien. Freitag 19. Mai 1899.

(Häufliche Elektricitätswerke.) In der
jüngsten Sitzung des Rathes lagte
Hr. Dr. Mayer die Bedingungen
für die im Wege einer Concession
Verleihung zu erlangende Offerte
für den Bau von Elektricitätswerken
der Gemeinde Wien vor. Es enthält
unter dem Bau von zwei Werken n.
z. n. n., welche den Strom für
die städtischen Straßenbeleuchtung liefern
soll und das zumeist zur Lieferung
von Strom für Licht und Kraft
benutzt für öffentliche Zwecke als zum
Abgabe an Privat. Als Zinsen
für die Einweisung von Projekten
für das erste Werk wird der 31.
August t. J. festgesetzt, als letzter
sind 200.000 K in Leasing oder
pachtweise zu zahlen. Der Bau soll in zwei
Abtheilungen erfolgen.

Der zweite auszuführen
Bau, der binnen zwei Jahren zu
vollenden ist, sollen zum Straßen-
beleuchtung mit Strom versorgt
werden, die bis 1903 fertig zu stellen
sind. Der zweite Werk soll eine
Comitierung des Rathes zum Zweck
der Stromlieferung für den
Linien bezwecken, welche nach dem
Jahre 1903 gebaut werden und
auch für die Linien, für welche
entweder die Gemeinde Wien oder
die Concession verleiht. Das
Magazin - Stromspeicherwerk für
den ersten Werk beträgt 7.200
Kilowatt, für den zweiten 9900.
Der Jahresverbrauch beträgt sich
mit 21.024.000, bzw. 29.200.000
Kilowattstunden. Es sollen zumeist

Projekte vorgelegt werden n. z. n.
mit zwei Systemen inner und
zweier Centralstationen. Auf Ver-
anlassung der Lokalbahn wird
der städtischen Gasversorgung ist in
einer Linie Bedarf zu machen.
Für das zweite Werk, welches Strom für
Licht und Kraft liefern soll, gelten
im Allgemeinen dieselben Bedin-
gungen. Als Zinsen wird der
Betrag von 100.000 K vorgeschrieben.
Als Stromverbrauch werden jährlich
5.000 Kilowatt bestimmt. Nach ein-
iger Debatte wurde beschlossen,
den Gemeindeverwalt. zu empfehlen,
die vorgeschlagenen Bedingungen
zu genehmigen und den Magistrat
zu beauftragen, auf Grund dieser
Bedingungen eine Concession auszu-
bewerben.

(Comitierung des Volkswortes in der
noviten.) Hr. Riffner lagte heute
den Rath die Entwurfprojekte
für die Hochdruckvertheilung und
das Volkswort für den Bezirk favor.
vater vor. Es enthält die
Leistungsvertheilung des
die Niederdruckvertheilung
erfolgt und die Lösung
des Problems die die die
Kaufvertheilung betreffende Lese-
mittel besorgen werden. Die Ge-
samtkosten sollen sich auf
32.366 fl. Das Volkswort wird nach
dem ersten Werk 80 Leuchtmittel n.
z. n. 51 für das zweite und 29
für das dritte Werk vorsehen.
Das Projekt wurde genehmigt.

Minutenprotokoll.

Datum vom 15. Mai.

Präsident Hr. Dr. Wimmer.

Hr. Löffel beantragt das Projekt für die Salzung der an der Straße der Maria- und Pilgram-Linden freigelegten Grundstücke des Hiesigen Hofes zu genehmigen. Das jährliche Aufwandsvermögen beträgt 147 fl. (Aug.) für Ökonomiearbeiten im hiesigen

Kindergarten Weidling, Hirschgasse wird im Betrag von 3745 fl. 48 Kr bewilligt. Die Arbeiten sind näher dem Kommissionsmitglied zu bestimmen.

Hr. Wimmer beantragt die Eröffnung der öffentlichen Spende beim Kaiser-Rudolfstift, Ullmannstraße 51 im Erdgeschoss von 89.25 m² mit 20 fl pro m² zu bestimmen (Aug.)

Der Prozeß der Zerschlagung der Realität in Hofstraße zwischen der Ullmannstraße und Diefenbushgasse auf 11 Ländchen wird zugestimmt.

Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Lieferung der für die Gruben- und Salzung der an der Hofstraße 1900 wasserreiche Haverthorger-Grube (ca. 30.000 Stück) der Hiesigen Hofes-Verwaltung zu genehmigen. Die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Die Offerte unserer Anwesenheit auf 7/8 der Länge der Hofstraße 313/1 in Längengasse im 3 fl pro m² werden angenommen.

Die Freistellung eines geschlossenen, genehmigten Hofes bei der Hofstraße 313/1 Hof- und Hof-Graben wird durch das letzte Hofvermögen unserer genehmigten Hofes wird genehmigt.

Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Der Antrag von fünf Pferden, die im Hof verbleiben, wird genehmigt. Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Hr. Löffel beantragt über die Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt. Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Hr. Dr. Wimmer beantragt die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt. Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

Der Herr Sekretär des Hiesigen Hofes wird die Realität in Hofstraße 51 im Erdgeschoss wird zugestimmt.

(Namen Linyar.) Das Linyarrecht der
Stadt Wien würde nachfolgender
Personen: Johann Hefner, Gustav
Winkler; Johann Witzmann, Franz
Wagner; Heinrich Schenk, Ludwig
Binder; Kaspar Rastal, Max
Wittner; Johann Pinger, Adolf
Wagner; Franz Hindermann,
Gemeindeforwahrer; Josef
Glennel, Franz Winkler; Johann
Schwinger, Wappmeister von
Gemeinde; Josef Wimmer, Gemeindeforwahrer;
Josef Ringel, Gemeindeforwahrer; Adolf
Johann Schmittner, Gemeindeforwahrer.

(Häufigste Volkshaus in Häring.) Jährlich
freigewordenes Häufigste Volkshaus
im 18. Bezirk, Klopfergasse 27 eröffnet.
Der Preis beträgt wie in den übrigen
Volkshäusern 5 Kr pro Person.

(Elektrische Straßen.) Von der
verantwortlichen Behörde des k. k.
Häring über den Antrag des k. k.
Liniarbau - Ministeriums vom 24. März
l. J., wonach der Gemeinde Wien die
Concession für ein elektrisches
normalerartiges Straßenbahnnetz mit
elektrischer Betriebsweise erteilt wurde
und sollte folgender Antrag:
Es sei gegen den § 1 dieses Gesetzes,
insoweit die finanziellen Bedingungen
günstig sind der Stadtgemeinde Wien
als Concessionärin, nicht aber gemäß
dieses Gesetzes hinsichtlich der
König auf ein bestimmtes Recht
zuteil, zugesagt wird, wenn gegen den
§ 4 dieses Gesetzes, insoweit darin
der Gemeinde Wien als Concessionärin

die Pflicht auferlegt wird, bei
Anwesenheit der Gemeindeforwahrer
des k. k. Hofrates die Zustimmung
zur Beförderung oder Freigabe
zu geben, welche zur Beförderung der
Zustimmung zur Beförderung dieser
Gemeindeforwahrer nach den Beförderung
Anträgen berechtigt sind, die Beförderung
aus der Verwaltungsgewalt
zu nehmen. Der Antrag würde
zugestimmt.

Das städtische Museum der Stadt Wien
ist während der Pfingstferien
von 9 Uhr bis 12 Uhr vormittags für
den Besuch des Publikums geöffnet.

Neuer Ruffurthkeller. Die Ruffurth,
Keller - Commission hat die Beförderung
eines Commisystems im Jahr II
des Ruffurth für die Stadt des
Ruffurthkellers. Im Jahr werden
40 Quadratmeter verpachtet.

(Kaiser - Jubiläum - Feste.) Die
Festveranstaltungen des Kaiser -
Jubiläum - Festes werden am
Freitag den 2. Juni l. J.
ab 4 Uhr vormittags in der
Vollversammlung des Ruffurthes stattfinden.

N.B. Der städtischen Verwaltung liegen
11 Vorlagen über den Bau von elektr.
Straßen vor.

(Erfüllung des Albrast-Dankmals.)
An der großen Einwirkung verübt
der am 21. d. stattfindenden Erfül-
lung des Erzherzog-Albrast-Dank-
mals werden sich die Jünger der
Yersianischen Akademie zu Himm-
melstadt sowie zum der Infanterie-,
Artillerie und Landwehr-Infanterie-
Verbandsrat in Himmelsheim.

(Vormay.) Die Gemeindevorstellungen
von Ober-Land und Roffenriedel,
die Güternverwaltung Roffenriedel,
sich für den und Privatpersonen
haben an die u. d. Hallfalter im
Petition gerichtet, in welcher die
Erinyards Bitte gestellt wird, den
Ausbau der Trammaylinie für
bergkräftige - Alles Landgut bis
zur Grenze beim Linienwege,
bunde Roffenriedel voranlassen zu
mollen. - Über das Projekt der
Gemeinde Himm für die Linie
Margarethenplatz - Alferstraße der
Himm elektrischen Straßenbahn
findet die Vaccaromission, bezug-
lich politische Lage und National-
Commission am 23. d. M. unter
der Leitung des Hallfalter-
Rathes am 23. d. M. statt.

(Sitzungen im Rathhaus.) Der
Gemeinderath fällt in der kommenden
Woche am Freitag früh 5 Uhr nach-
mittags im Plenarsitzung ab.
Ausschusssitzungen finden Mittwoch,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr
vormittags statt.

(Comminung.) Der Hiedelich hat die Hiefenthofer
Journalgabe in I. Hiefenthofer Hiefenthofer
Jufy Hiefenthofer Hiefenthofer 92 dem
Karl Jufy zueinander.

(Die Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer.) In
dem am letzten Sonntag Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer der Hiefenthofer Hiefenthofer. und
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
D. Löffler der Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
für den Monat April l. J. In
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
(8862 Fälle sind zueinander.) Vor.
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer der Hiefenthofer Hiefenthofer
(2783 Fälle), dem folgen zum der
Hiefenthofer Hiefenthofer (965 Fälle)
Hiefenthofer Hiefenthofer und Hiefenthofer
(862), acuter Hiefenthofer Hiefenthofer
(174). Die Zahl der der Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer im vorigen Monats 3618.
Demzufolge sind Hiefenthofer
20, Hiefenthofer 367, Hiefenthofer 258, Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer 19, Hiefenthofer 1,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer 12,
Hiefenthofer 266, Hiefenthofer Hiefenthofer 25,
Hiefenthofer 1830, Hiefenthofer 363,
Hiefenthofer 308, Hiefenthofer 189,
Hiefenthofer 19 Fälle. Von Hiefenthofer ist
seit dem Monat kein Fall
gemeldet worden. Die Hiefenthofer
ist nicht Hiefenthofer Hiefenthofer. Von
dem 3265 Hiefenthofer Hiefenthofer
52.92% dem männlichen und
47.08% dem weiblichen Hiefenthofer
an. Hiefenthofer Hiefenthofer 17
Hiefenthofer Hiefenthofer und 89 Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer.

In Hiefenthofer der Hiefenthofer
bezüglich der Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer ab zum Hiefenthofer von einem
Hiefenthofer, einem Hiefenthofer
und zum Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer, einem Hiefenthofer, einem
Hiefenthofer und einem Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer, einem
Hiefenthofer, einem Hiefenthofer
und einem Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer, Hiefenthofer einem Hiefenthofer,
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer.

(Hiefenthofer u. d. Hiefenthofer Hiefenthofer.) Hiefenthofer
am Sonntag den 25. Juni l. J. in
Hiefenthofer an der Hiefenthofer Hiefenthofer
dem bei Hiefenthofer Hiefenthofer
67 Hiefenthofer. Hiefenthofer Hiefenthofer,
Hiefenthofer 1108 Hiefenthofer Hiefenthofer
von Hiefenthofer Hiefenthofer der Hiefenthofer
Hiefenthofer, Hiefenthofer Hiefenthofer. In Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer = Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer, so dass Hiefenthofer
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer an
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer. Die
Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer 3 Hiefenthofer Hiefenthofer, Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer an Hiefenthofer Hiefenthofer
so Hiefenthofer ist.

(Hiefenthofer.) Der Hiefenthofer Hiefenthofer
von der Hiefenthofer Hiefenthofer Hiefenthofer
Hiefenthofer von der u. d. Hiefenthofer
zum Hiefenthofer = Hiefenthofer
der Hiefenthofer Hiefenthofer in Hiefenthofer.

Vom Lore. Stiefenhofer. 24. Mai mittags.

(Prophetie.) Seite fünf und sechs ist in der Anweisungstafel nicht der "Händlerstafel" ein zölliges Messen, Leitungsrohr gegeben. Das an der Leinwand austretende Messen sind demnach teilweise in Feinde, nach der Größe N^o 21 Anweisungstafel und überflüssig die Keller, Verantwortlichkeit dieser Größe. Ob derselben Stelle wogte sich nicht zu gleicher Zeit ein Quecksilber. Das fortgenommene Leinwandvergeßte die Luft im westlichen Um, Rost. Arbeiter der englischen Gasgesellschaft sind wegen demselben beauftragt, den Schaden an dem Gasrohr zu beheben, während seinerzeit das Aufhängen des Messens besorgen. Sofort muß es, stattdessen Anzeigen ist ein Vermissen des Aufhängens an der Unfallstelle stattfinden, um Maßnahmen wegen Abhörung des Messens, bezogen wegen Verfehlung des Messens und Aufhängens des Gas, Gasförmigen Rohrs zu treffen.

† wobei ein Verfehlung in eine zurecht Prüfung genommen werden.

(Das Quellengebiet der Traubauer.)
Das linke Ufer des Talflusses in
der Hoche zwischen Hildalysen und
Hiefelboden wird durch das Muffis
des Gipssteinabgruges gebildet; aus
mehrerer viele maffivere Quellen
des Talja zufließen. Die ergiebigsten
davon bilden die sog. Traubauer,
mit mehreren Namen nun ein
großes kleineres durch geringe Boden-
verhältnisse von einander getrennt,
das Stoffbecken bezieht, welches
auf einem 860 m hohen Plateau
liegen und ihren Abfluss in der
Traubauer finden, der sich nach
W. hinziehend mit dem Stoff,
Hildalysen bei Hildalysen in
die Talja ergießt. Nach der seit
1893 durch das Nachbarland ergiebig
müßig während der Winterzeit,
dann, also zur Zeit der geringsten
Ergiebigkeit vorzunehmen
Wassern ergaben diese Quellen
ein tägliches Quantum von
66.000 bis 69.000 m³, also mehr
als die ganze beständige Grundwasser,
Leistung in der Zeit ihrer
Minimal-Ergiebigkeit liefert.
Dies bezüglich beschreiben zu
sammeln und der Land,
gewaltig ist das Stoff dieser
Quellen dem Kaiserthum
mindestens gleichmäßig.

Der ganze von Hief Admont
erkauft Complex umfasst mehr
als 14 Joch, davon 9 Joch sind Hief
und 5 Joch auf die zu dem
Traubauer gehörigen Stoffbecken
entfallen, nach dem obigen Hief,

gewaltig geringere sind. Auf die
von Admont Stoff entfällt
der größte Teil der den Stoff,
von dem Traubauer Stoff
Quellen, während der andere
Teil seiner Stoff auf dem
von Stoff Stoff Stoff,
von Stoff Stoff Stoff
findet, nach dem von der Stoff,
mindestens Stoff Stoff,
Stoff Stoff Stoff. Auf dem
Stoff Stoff Stoff Stoff,
von Stoff Stoff Stoff Stoff
und Stoff Stoff Stoff Stoff
des Stoff Stoff Stoff.
für das Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff,
davon Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff,
davon Stoff Stoff Stoff
bei Stoff Stoff Stoff
von 30.000 fl in erster Stoff
bezieht sich Stoff Stoff.
Stoff Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff
und Stoff Stoff Stoff Stoff,
Stoff Stoff Stoff Stoff
von Stoff Stoff Stoff Stoff
selben Stoff Stoff Stoff
von Stoff Stoff Stoff Stoff
Zeit von dem Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff.

(Zur Stoff Stoff Stoff.)
Dies Stoff Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff
für das Stoff Stoff Stoff
Stoff Stoff Stoff Stoff

In diesem Sinne eingabe des
Hessischen „Eisenbahn-Gesetz“ wird dem
Gemeindeausschuss empfohlen, bei der
Regierung eine Petition ein-
zubringen, es möge in Abklärung
eine Staats-aktuelle Verfügung
in. bis zur Entscheidung darüber
die vom Hessischen mit 1. Tagelohn
l. j. zur Eröffnung der Klasse
eine Privat-aktuelle und
Staatsmittel zur Verfügung
veranschlagt werden.

(Hessische Eisenbahn.) Eine massenweise
pflichtigen fremdzeitlichen Personen,
männlich der Justiz- und
Jugendämtern, welche dem Auftrag
überwies besitzen, die Hessische
in dem abzugeben zu können,
haben zu diesem Zweck am
Mittwoch den 23. August l. j. um
7 Uhr früh beim R. u. K. Regierung,
bezirks-Commune N. 4 in dem
eingewickelt. Die massenweise
pflichtigen fremdzeitlichen Person-
schaften der Justiz- und
Jugendämtern, welche zur Abklärung
der Hessischen in dem be-
trag sind, haben am Montag den
17. Juli abend einverleibt. Eine
Eisenbahngesellschaft, welche zur
Veränderung auf die Dauer von
28 Tagen einberufen sind, kön-
nen sich bei dem Vorstand
der anderen Verb. Änderungen
die Hessische in dem nicht
abgeben, sondern haben in dem
auf der Einberufung des
angegebenen Nationalrat einverleibt.

Die Besprechungen in der
Eisenbahngesellschaft. Erste Sitzung
tags 11 Uhr findet bei der
Besprechungen geschehen
Jahren Eisenbahngesellschaft 21
und 23 ein gewisses
angegeben zum neuen
Gebäude unter Führung
von beiden Hauptpersonen
soll, weshalb sich die Arbeit
den bis jetzt offen. Eine
gewisse Unterweisung,
welche sich nicht mehr
normen würde, hat er-
geben, dass nicht das
göttliche Leitungsamt der
Commune, sondern das
Jahre geschehen bleiben
Eisenbahngesellschaft
und den Jahren
soll. Die Justiz- und
sind nicht ein
lügen, dass die
Eisenbahngesellschaft
sindlich nach
einigen Änderungen
möglich ist.

Winnert Wahlrecht.

Sitzung vom 25. Mai.

Vorsitzender H. L. Dr. Wainmayer.

H. R. Fraba legt dem Rat die
Abklärung der Kommission für Marktsch.
anliegen in Wien von 1897 vor und
beurteilt die Richtigkeit derselben
anzuerkennen. (Aug.)

Für die einmütige Befreiung der
Kantale von 1898 wird ein jährliches
Konting. von 4266 fl 9 kr. bewilligt.

Nach einem Entwurf des H. R.
Loain wird für die Erbauung eines
Pferdestalles für die k. k. Hof-
kammer des Bezirks Timmering
Kogulgasse die Bewilligung er-
teilt.

H. R. Dr. Wagner bringt zur Kan-
tal, dass die Forderungen der
Gemeinde Wien, welche auf Grund
der Hallenmauern zu dem Projekt
der Nordwestbahn für die Gast-
haus sind zu sein in Gefahr in
der Straße Wien - Hockers aufzu-
stellen würden, von Eisenbahn-

Ministerium Geilts genehmigt, Geilts
abgelehnt, Geilts die Befreiung vor-
bestimmt und beauftragt gegen jenen
Punkt, in welchem die Gemeinde
ab, einzuweisen würde, die Befreiung
in der Verwaltungsgewalt zu
gewähren. (Aug.)

Nach einem Entwurf des H. R. Löffl
wird das Geilts N. 30 Hauptstra. in
Marsfelden, dessen etwa größter
Geilts in die künstliche Wiengeilts fällt,
in der Betrag von 32.000 Geilts
eingelöst.

Nach einem Bescheid des H. R.
Zuletzt wird beschlossen, wegen Ver-
mehrung des künstlichen Geilts
Wien Hauptstra. 9 ein Geilts
öffentl. Komitee einzusetzen, welches

sich gleichzeitig mit der Frage der
Befreiung der Lagerbankgeilts
zu befassen haben soll. Von der von
einer Seite beabsichtigten Verän-
derung der Kanonengasse bis zur
Lagerbankgeilts wird Abgemacht.
Nun das Komitee von der
H. R. Dr. Wagner, Wainmayer u.
der Reserve entsendet.

Das Projekt für die öffentliche
Befreiung der Lagerbank- und
Hockers-Geilts = Geilts, sowie der
Hockers-Geilts - jährliche Kosten
250 fl. - wird genehmigt.

Der Parcellierung der Gemein-
de Wien'schen Realität in Sitzung
mit 4 Geilts und 1 Geilts,
genehmigt wird genehmigt.

Das Projekt für die Befreiung
des Haupt- und Hockers-Geilts
wird mit der Befreiung genehmigt,

dass die Realität Hockers-Geilts
44 Geilts die Befreiung unberührt
bleibt. Die Trava laßt sich im Geilts,
sowie an die von der Verwaltung
bereits dem Gemeindevorstand vorgelegte
und genehmigte Projektskizze vor.

H. R. Dr. Wagner beauftragt
die Parcellierung der Realität
Marsfelden, Hauptstra. Hockers-
Geilts der verlängerten Hockers-
Gasse mit 7 Geilts und 2
Geilts genehmigt zu genehmigen.
(Aug.)

Nach einem Entwurf des H. R.
Hockers wird das Projekt für ein
mit 6 Marktschiffgeilts gebautes
in Bezirk Wien - Hauptstra.
9750, - genehmigt.

Zur Einsegnung der Neuen
Freien Straße.) In der vorherigen
Sitzung des Stadtrates wurde unter
meinem Entwurf, des Hr. Dr.
Darßmann beflossen, mit
 der Verfassung der Gemeinde
 und der Verwaltung der Gemeinde
 ihm vor dem Verwaltungsge-
 richt in der Landesregierung
 in Neuen Freien Straße (unter
 der Leitung Herrn Dr. Ludwig Hogler)
 betreffend die Einsegnung
 des Lehrerseminars von der
Verwaltung allein im Sitzungs-
 saal der Neuen Gemeinde-
 rathes (Stadtrats befehl vom
 24. Februar 1899) der Stf. und
Stf. advocaten Dr. Falkner
betreiben.

(Populärnamen.) Donnerstag den
 1. Juni wird der Stadtrath in
öblicher Stunde regelmäßig abgehalten,
 an demselben Tag die Civil-
 und Militär = Beauftragten, die
Klöster, Höfe, Wohlfahrtsvereine
etc. öf. In den 18 Gemeinde,
 2 Stk & 2 bis 19 wird der Um-
 gang am Donnerstag den 4. Juni
abgehalten und wird bereits
jetzt von allen Verfassungen ge-
 troffen, um die Einsegnung
möglichst glücklich zu gestalten.
Donnerstag den 11. Juni findet der
Stadtrath am Donnerstag statt.

Wien'scher Stadtrat.

Sitzung vom 26. Mai 1899.

Vorsitzender N. L. Dr. Worm.

HR. Yornole beantragt den, vom
Landesprüfungsamt wegen Befreiung der
Religionsprüfung entlassenen
Lernenden des Religionsunterrichts an
österreichischen Volksschulen zuzustimmen.
In dem Normale wird folgendes festge-
setzt: Wenn entlassene Schüler der
Religionsprüfung an öffentlichen
Volksschulen zur Befreiung von
Schulgeldern oder zur Befreiung von
Schulgeldern für Religionslehre
eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflich-
tungen einzelner Personen oder Körpers-
chaften oder früher eingezahlten Ver-
bindlichkeiten der mit ihnen verbundenen
Gemeinden befreit, sollen dieselben auf-
recht bleiben. Ist dies nicht der Fall, kann
dem Religionslehrer mit Rücksicht auf
die Befreiung und die sonstigen lokalen
Verhältnisse eine Religionsprüfung aus
dem Bezirksschulfonds gestattet werden.
Eine solche Befreiung ist stets dann
zu gewähren, wenn der Religionsunter-
richt nicht nur im Bezirk der Gemeindebezirk
verpflichtet wird, in welchem sich die ständige
Befreiung des betreffenden Religions-
lehrers befindet. Religionslehrer, welche
in den Bezirken 2, 10 bis 13 und 16 bis
18 wohnen, haben auch bei Befreiung
des Religionsunterrichts an einer
einzelnen der Bezirksschulen gelagerten
Schule Befreiung auf dem Hauptplatz.
Befreiung, wenn diese Befreiung mindestens 3
Stunden von der Befreiung umfasst
ist. Die Befreiung wird nur dann
auf der benannten Hauptplatz gelagert,
bei (Lernenden, Lehrenden, Lehrenden)

behalten. Definitiv angefallene Reli-
gionsprüfung haben auf Hauptplatz,
gibt keine Befreiung, die Befreiung
selbst, dann ein bestimmter Befreiung
nicht angewandt ist. Dem Normale
wird zugestimmt.

Das Besondere das ist. eine. für
Lernende - Klasse im Befreiung
nicht Befreiung für die Befreiung,
Lernende Befreiung Befreiung vom
27. bis 29. Mai wird mit
Rücksicht auf die Befreiung =
Befreiung - Befreiung vom 8. Mai
l. J. abgelehnt.

Ein zwischen der Befreiung = und
Befreiung in Befreiung gelagert
Befreiung im Befreiung vom 266
Befreiung Befreiung wird im Befreiung
vom 13. 300 fl für Befreiung
abgelehnt.

HR. Dr. Kraus beantragt gegen die
vom Wiener städtischen Ratungsbereich
abgelehnte Befreiung des meisten Befreiung
im Befreiung Befreiung an der Befreiung
und in den Befreiung keine Befreiung
Befreiung zu Befreiung. (Befreiung.)

Nach einem Befreiung des Befreiung,
dann werden die Befreiung Befreiung
und der Befreiung Befreiung Befreiung
in der Befreiung im Befreiung Befreiung
Befreiung Befreiung Befreiung vom
590 fl genehmigt.

Zwei Befreiung auf Befreiung einer
Befreiung, bezw. einer Befreiung Befreiung ca.
Befreiung Befreiung im Befreiung Befreiung
Befreiung Befreiung Befreiung Befreiung
Befreiung Befreiung Befreiung Befreiung

HR. Dr. Worm referiert über ein
Besondere im Befreiung Befreiung

linie für das Haus Nummer 11
Johannsgasse 6. Auf dem Rasen
entworfene, welche genehmigt werden,
wird die Linie für die Johanns-
gasse 6 und Ringstrasse 12 zu
zweck, dass eine Verbreiterung
dieser Straße teilweise bis über
16 Meter ermöglicht wird. Durch die
Entwürfe wird auf die Erfüllung des
Palais Pallavicini und Palais
Lobkowitz als vorübergehende Ländchen,
müde bezweckt.

Die Linie für die Nummer
11 in der Johannsgasse in Döbling wird durch
abgeändert, dass dieselbe unter die
Befüllung einer Straßbreite von
15 Meter im circa 65 m gegen die
Kirche H. Yonas vorbestimmt wird.

Dieselbe referiert über das
Ergebnis der Verhandlungen mit
der K. K. Landdirection der Wiener
Hofbahn wegen Aufhebung der
Eulfschuldigung für die zum Ländchen
der Donaukanallinie der Wiener
Hofbahn beistehenden städtischen
Gründe und Objekte zur
Johannsgasse und beauftragt das
Büro der Landdirection auf
Leistung einer Eulfschuldigungssumme
von 43.000 fl anzunehmen. (Aug.)

H. R. Haffel beauftragt im Sinne
einer Eingabe des öst. öng. Anwalts
der Holzhandwerker, Holzhändler und
Holzindustriellen in Wien wegen
Erfassung eines Central-Holzbeschlusses
an die K. K. Landministerien
mit dem Gesuchen vorzubereiten,
dass diese im Wege einer com-
missionellen Verhandlung und
Erfüllung aller dazugehörigen
Vorarbeiten zur Lösung zu bringen.
(Aug.)

Die Abfertigung der Realität Nr.
11511 Magdalenenstrasse 53 auf
2 Ländchen wird zugestimmt.

H. R. Kainz beauftragt ein Offert
auf die städtischen Grundstücke
5 1/2 in Unter-Grünanlagen im
Kreislauf von ca. 25 m² Ländchen

148 m² in das öffentliche Geschäft
abzuleitenden Kräftegrund im
eine Parzellensumme von 700 fl
anzunehmen. (Aug.)

Das vom H. R. Prüf vorgelegte
Projekt für die Wasserversorgung
in der Hainburggasse in Döbling
- Kosten 6778 fl - wird genehmigt.

H. R. Graber referiert über die
Aufhebung der Normen für die
Überweisung von Gesetzen im
Verfahren von Grundbesitzern i. d. dgl.
besitz einzelner Grundstücke im
Jahre der Gesetzgebung.
Der Magistrat wird angewiesen,
die Entscheidung zu treffen, dass in
Zukunft durch Gesetze, welche läng-
stens bis Ende März jedes Jahres
eingetragen sind i. d. dgl. vor-
her eingeworfene Gesetze keine
Bewirkung finden, sondern
a. l. m. abgewiesen werden.
Die bis zum Einweisungstermine

vorgelegten Gesetze sind dem H. R.,
welche unter seiner Verwaltung.

Auf einem Entwurf des H. R.
Prüf wird die Grundbesitzung für
den zur Straße abzuleitenden Grund
bim Hause Alfvogelgrund Talweggasse
8 und 10 von 55.46 m² mit 16 fl per
m² bestimmt.

H. R. Grünbeck beauftragt für
die Aufhebung des Beschlusses des
dortigen noch im Eigentum der
Gemeinde befindlichen Grundbesitzes
der ehemaligen Pfarrkirche 1866 fl
zu bewilligen. (Aug.)

Auf einem Entwurf des H. R.
Prüf wird die Grundbesitzung
des Hauses Nr. 30 Talweggasse
Straße in Wien - Kosten
2095 fl - genehmigt.

Communal - Correspondenz Stiefenhofen

Zeitungsgabe u. Redaction des Stiefenhofen 8. Briefblatt, 15
9. Jahrg.

N: 119.

Druck von R. Stiefenhofen

Wien, Montag 29. Mai 1899.

(Rechtshilfe.) In der vorerwähnten
mittags erscheinenden Zeitung "Der
Freie" in der "Anzeigenspalte" ist infolge
unvollständiger Information von "Lands-
liedern" gesprochen, wofür es richtig
"Körnungsbekannt" heißen soll.

(Genossenschaft der Pferdebesitzer.)
Vormittag den 11. Juni l. J. 4 Uhr
mittags findet in der Kaffeehaus
"zur Stadt Wien" Gesellschaftsraum
33 eine Generalversammlung der
Genossenschaft der Pferdebesitzer
statt. Auf der Tagesordnung stehen
Angelegenheiten der Gründung einer
Arbeitsgemeinschaft und eines
Kulturstützungsfonds für die Gesell-
schaft.

(Entscheidung der Gemeinde für den
Einkauf.) Anlässlich des Umstandes, dass
sich der Director einer mündlichen
Gemeinderatssitzung ausgesprochen hat,
dass von der freiwilligen Gemeinde
bestimmte Gemeindegüter zu verkaufen,
wird von der Gemeinde beschlossen.

(Umsiedlung nach Loosdun.) Die
Kommunalverwaltung hat dem Magistrat
angezeigt, dass die Bevölkerung mit der
Umsiedlung der Bevölkerung nach der
Umsiedlung nach dem Hause D. Loosdun
zu bewegen. Die Grundbesitzer
in der Kaffee-Plantagen Gasse
sind so ungünstig gestallt, dass es
eine Umsiedlung notwendig ist, wenn es
den Gassen bestmöglichen Einwohnern
Arbeitsplätze gälte, die unentgeltlich
Mittel zur Fröhen ihrer Leistung zu
gewinnen.

Gemeinde - Anträge in Gärten
abgegeben, auf welche gesetzlich
Grundlagen die politische Beförderung
die notwendigen Einrichtungen
sind. Andererseits hat die betreffende
Gemeinde die Anträge gestellt, wie
sie sich in solchen Fällen zu verhalten,
hat sich. Der Gemeinde - Anträge
hat man an das Ministerium des
Inneren eine Eingabe gewünscht, um
Klarheit in diesem Falle zu gewinnen.

(Sammlung.) Dem Verein "Gesell-
schaft von blauen Köpfen" in Wien
wird die Genehmigung erteilt,
bis Ende November l. J. in Österreich
über die Kunst eine Sammlung
mildes Spenden zu sammeln,
insbesondere für die geographische
Dienstleistungen - Spende bei der
Kommunen Wohlfahrtswesen
sich zu dienen.

(Zur Ausführung der Leihungsverträge.) Es
kannlich haben die Staatsbeamten
die Ausführung der Leihungsverträge
mit allem Nachdruck an. Bei der
Kommunalverwaltung bestand früher
diese Pflicht für die Leihverträge
gleichfalls. Der Leihungsverträge
wird innerhalb von vier bis sechs
Jahren aufgegeben und es hat sich
früher nicht ein einziger Fall er-
geben, der diese im Jahre der
Leihungsverträge vergriffen Maßregel
betrafen hätte.

(Bezirksausschreibungssitzungen.) Morgen
Dienstag) wird eine vertrauliche Si-
tzung des Bezirksausschusses Leoyoldstadt
abgehalten. - Montag den 5. R. M. findet
eine öffentliche und vertrauliche Sitzung
des Bezirksausschusses Margarethen statt.

(Wahlbilden.) Über das neue Leinwalf
Otto Josef verfasste Projekt für den Bau
eines Kreis-, Hof- und Hauboverzinses
auf dem Ballplatz in der Jänner
Stadt findet die commissionale Har-
sendlung zu Beginn des kommenden
Monats statt. - Bezirksrat der Mar-
staltung des im Hof der Hofmeister
Lanzetta - Kapten Kreisrat abgebräu-
ten Ausschusses eines Hallgärters
ist durch die fünfzig Militär-Leinwalf-
lung des Projekts bereits festig gestellt
worden.

(Kreisrat geistiger Getränke.)
Kommunale 19 magistratische Bezirks-
räthe werden seitens der Mar-
garethen - Direktion angewiesen, dem
inbezugten Kreisrat von geistigen
Getränken das selbste Krugmann
zuzurufen und mit allem Nach-
druck entgegenzutreten.

(Mandatszweckklärung.) Der ehemalige
Gemeinderath Dr. Johann Kraucher, mit
dem er über ein nicht festgesetztes
das Amt eines Obmannes in der
Dienstverpflichtung der baltischen, hat in
Anbetracht seines vorerwähnten Ab-
tats auf diese Geschäftsverpflichtung
verzichtet.

(Lebensversicherung.) Der Hallgärters Graf Kial
mangely hat der Frau Anna Köstler
für die mit eigener Lebensversicherung
vollbrachte Rente eines Mannes
von der das Einkommen die Lebens-
versicherungsgeld von 53 K zuzurechnen.

Wien, Dienstag 30. Mai 1899

(Eigener Gastlag über den Hauptbahnhof
in Rudolfsheim.) Der Hauptstadtrat hat
zur Ausführung von Projekten im
Offerten für die Abwässerung eines
eigentlichen Gassen über den Haupt-
bahnhof im Zuge der Gasse- und
Kriegergasse in Rudolfsheim eine
Offertenverhandlung für fünf neue
mit dem Entwurf von Anton Lisc
mit einem Gesamtkostenbetrag
von 154.715 fl 42 Kr. Der Hohen-
bühnenbau ist mit 10 Monaten
festgesetzt. Die Genehmigung durch
den Hauptstadtrat vorübergehend kann
mit diesem Licit noch begonnen
werden, wenn die Eisenbahnbau-
das Projekt zur Ausführung genehmigt
bestanden wird.

(Eisenbahn.) Morgen (Mittwoch)
11 Uhr vormittags findet die Verstei-
erung des ungarischen Lagers,
Eisenbahnverträge Josef Mück in der
Dienst der höchsten Knaben- und
Mädchenpfründe Leopoldstadt, Pflanz-
gasse im feinsten Arie statt.
Der R. K. u. v. Landesverwalter hat
die vom Hauptstadtrat vorgewählten
Präparativen des gewöhnlichen
Leiters der allgemeinen Volksh.
Pfründe für Mädchen Leopoldstadt
Dorotheergasse 14, Otto Josef zum
Bevollmächtigten dieser Stelle genehmigt
und zur Kenntnis genommen.

Finanz-Hauptstadtrat.

Sitzung vom 30. Mai.
Vorsitzender H. L. Dr. Wainmayer.

H. L. Löffel beauftragt, die Gemeinde wegen
gegen die vom Militärwesen geplanten

Errichtung einer gewöhnlichen Pflanz-
in der Schönbrunnstraße, Ecke der
Kriegergasse. Teils aus Schönbrunn,
vielfachen, Teils mit Rücksicht darauf,
dass dieser Licit über die Licitlinie
eingeführt werden, auszuführen. (Ang.)

Derselbe beauftragt zur Kenntnis
zu nehmen, dass das Licit Mädeling
Linienvergabe 75, dessen Licit zur
Eröffnung der Pflanzstraße zwischen dem
Kriegergasse und der Dorotheergasse
wichtig ist, bei der geringsten Teil-
lung im der Licit von 53.200 fl
für die Gemeinde Wien vorzuziehen
wird. (Ang.)

Nach einem Antrag des H. B. Licit
wird der Preis für die ungarische
Licit Versteigerung für den
Centralbahnhof mit 5 Krängen zur
Bau festgesetzt. Der Bauvertrag soll
durch die Verwaltung des Licit,
Josef erfolgen.

Nach einem Bescheid des H. B.
Licit wird beschlossen, morgen
Eröffnung der Licit V, Posten
1 bis 8 der Gemeindegemeinde (Lager,
Lager, Lagerblock, Lager etc.)
eine neue Offertenverhandlung vorzu-
nehmen.

Die grobbaue Errichtung von
24 Stück Kellern für die Pflanz-
einen Lagerschuppen der Knabenpfründe,
Pfründe Dorotheergasse 10 wird
gestaltet. Diese Construction ermöglicht
eine besonders günstige Reinigung

des Fußbodens, da die Lärche mittelst
Garnituren vollkommen einlagbar sind.

Der Landesverwalter beauftragt
für die Errichtung des Lagers,
Pflanzgasse zur Errichtung von Lagers-
Lager für Lagerschuppen, die gegen
Rückzahlung der Lagerschuppen
bevollmächtigt werden, zur Kenntnis
genommen.

HR. Dr. Kramm bringt zur Kenntn. dass das K. K. Ministerium das Jura im Sinne eines neuen Entwurfs über Ausübung des Bezirke, ausprüfendes des Bezirkes Sitzung im, gebrauchten Patition die Befandlung erwarteter Jahre durch Einverständnis gestattet, insofern es sich nicht um unpfändbare Kontrakte handelt, die unter das allgemeine Gesetz für fünf- und Zehnjährige Gesetz fallen.

HR. Fiedler bringt zur Kenntn., dass die Aufstellung der Personen, unstatfalle vom Finanzministerium sofort nach Befestigung des dort befindlichen Annoncenbüchels an dessen Stelle erfolgen wird.

HR. Riffner beantragt das Projekt für die Renovierung der Fassade und der Dachdeckung der Detektivwerkstätte hinter Pflanzplatz - Kosten 2677 fl 86 Kr - zu bewilligen. (Aug.)

Die Erneuerung der Closets in der Fische Favoriten Umland, gasse 1 - Kosten 465 fl - wird genehmigt.

HR. Dr. Mejerer beantragt die vorläufige Regenerierung und Pflanzung des Platzes zumeist der Faltstalle, "Kerleplatz" der Hirschfeldlinie der Handwerker zu genehmigen. (Aug.)

Zur Unterbringung der Grundmassenverhältnisse in der Grünzauer- und Hindernisse besitzt die Unternehmung des Grundbesitzers von Wasser in die Keller der dort befindlichen Häuser wird dem Magistrat ein Credit von 600 fl bewilligt.

Die Linie für die Realität Grundsteinung 48 in Othring wird darauf bestimmt, dass eine Platzbildung bei der Neubausarbeiten nicht notwendig ist.

Die Anträge derselben Personen,

den betreffenden Hallenräumen zu dem Projekt für die Aufstellung eines normalgewichtigen Industrie, yalitäts von der Fabrik der

Neufabrik - Abfall - Lagerung an der Landelgasse zur Station Wien - Leichterwerden genehmigt.

Nach einem Vortrag des HR. Dr. Dürschmann wird dem Herrn zur Erweisung eines Neubaus, nehmend in Sitzung zum Großmünz der vierten Klasse die wichtigste Localität im städtischen Bezirk Diestergasse 3 überlassen. Von der Einföhrung eines Zinses für fünfjährige dem Herrn überlassenen Localitäten in der Zeit vom 1. November 1898 bis 1. October 1900 wird gegen dem abgelehnt, dass der Herr die betreffende Räume für Zweck eines Spielplatzes verwendet.

Die Spandloofaltung für den zum Hause abgetretenden Grund beim Juris Hirschenfeldgasse 39 von ca. 26.89 m² wird mit 30 fl pro m² bestimmt.

Dem Auftrage des Comissars-Mittelprüfungsprofessors Dr. Jakob Widmer eine Wohnung in dem blaubraunen Kreislande wird Folge gegeben.

Die Spandloofaltung für den zum Hause abgetretenden Grund beim Juris Hirschenfeldgasse 4, Landgasse 24 von 114.35 m² wird mit 25 fl, beim Juris Alpe, Grund 107 Liniensteinstraße von 92.73 m² ebenfalls mit 25 fl von

m² pflanzl. (Referent Hr.
Herrmann, bezm. Hr. Graf.)

May einem Entwurf. Das Holz,
wenn nachher wird das Holz,
jakt für die Belichtung der
Hainberggasse in Döbling - Kasten
350 fl 64 kr - genehmigt.

Hr. Jömann beantragt
ein Gebot auf zwei städtische
Landskallen in der Mörzergasse
im Bezirk Landstrasse im Ort,
wobei von 745 m² im Ort
Preis von 112 fl 53 kr pro m²
angekauft. (Ordn.)

May einem Entwurf. Das Holz.
Für wird die Zinsfristung das
am Johann Myonik Langer,
platz in Ollakring bestanden
Küchlein im Hinblick
auf dessen geringen Ertrag,
mit genehmigt.

(Insolvenz.) Am der großen,
Insolvenzprovision bei H. Kasper,
wobei am 1. Juni um 7 Uhr früh
Kassier, wird auf der Langer,
meister mit den beiden Nicabier,
gemeinlich an der Spitze. Das
Gemeinvermögen und Magistrats
Kassier. Das Prinzipium des
Gemeinvermögens bezieht sich ferner
mittels der städtischen Verwaltung
geleitet von Kassierern in
Geldform in die Gemein-
schaft und Kasse auf der Proca-
tion in gleicher Weise im Kassier
rück.

Communal-Correspondenz Hiesenhofen
Verantwortl. in. Redaction Red. Hiesenhofen 2. Linzfeldg. 15
9. Jg. Nr. 121. Druck von R. Hiesenhofen
Wien, Mittwoch 31. Mai 1899.

(Hiedliche Elektricitätsmarkt.) Der Magi-
strat hat beifolgende Erlangung von Offerten
betreffend den Bau von hiedlicher
Elektricitätsmarkten zur Abgabe von
Strom einseitig für Beleuchtung und
Kraftübertragung, andererseits für
die hiedliche Wasserabgabe zwei
Concurs ausgeschrieben. Die Offerte,
das erste mit 100.000 Kronen, das
zweite mit 200.000 K. Maximum sind
bis längstens 31. August l. J. an das
Einreichungsprotokoll des Magistrats
einzufanden.

(Mietverhältnisse in der Gemeinde.) Die
Commissionsberathungskommission
hat beschlossen, für die Übertragung
und Einweisung von Arbeiten
und Lieferungen für die Anlage
eines Gemein-Mietverhältnisses in der
Gemeinde weist dem Stadter
Hierauf eine allgemeine Offerte
sendung ausgeschrieben. Die Offerte
sind schriftlich in versiegeltem Um-
schlag bis Samstag den 24. Juni
l. J. 12 Uhr mittags im administrativen
Büreau der Commissions-
berathungskommission 1. Bezirk
Kaiser Ferdinandplatz 2 einzu-
reichen. Als Maximum ist ein
Betrag von 30.000 fl. zu setzen.

Miner Markt.

Sitzung vom 31. Mai.
Vorsitzender N. L. Dr. Nimmayer.
H. L. Braun referirt über den
Marktfuß von folgendem Inhalt des
Landesgerichts Groß-Lugosdorf und
Tritz. Die Referentenanträge sind
den Angehörigen.

H. L. Braun beauftragt die Rev.
gerichte eines Landesgerichtes,
zuvor ein Grundstück in Weid-
ling im Grundbuch von 592
Grundklasten an Joh. Winkler
im der Einheitspreis von 60 Kr.
(Aug.)

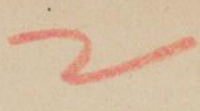
Die Einweisung der folgenden
Pflanzung von Mispelholz in
Weidling wird einvernehmlich
geschlossen wird genehmigt.

Nach einem Gutachten des H. L.
Brenner wird die Grundbesitzung
für den zum Hof abgetheilten
Grund beim Juris Mariasberg,
flucht 115 yor 162.80 m² mit
30 fl yor m², beim Juris Maria-
sberg flucht 63, flucht der Malken,
yasse yor 76.70 m² bezm. 73.20
m² mit 65 fl, bezm. 50 fl yor
m² bestimmt.

Nach einem Gutachten des H. L.
Brenner wird der Direction der
Landesgerichtes Hiedliche Anstalt
Gartenstraße 16 wird die Einweisung
des Grundstückes daselbst für den
Tag den 4. Juni l. J. 11 Uhr vor-
mittags zur Einweisung des
Landesgerichtes. Die Verkaufszeiten
genehmigt.

Für die Einweisung eines Grundstückes,
das auf dem Juris N. 17 Gimm-
yasse in Döbling wird der Bau,
conform will.

Der Verkauf der Bibliothek des
verstorbenen Leibarztes J. H. H. H.
im der Betrag von 240 fl wird
genehmigt.



HR. Stadler referiert über die von
 der Gemeinderathen Rikar n.
 Nimmann und Gropmann ge.
 halten Anträge auf Einführung
 des feuergefährlichen Feuers.
 Gesetz in der Josephstadt Canal.
 Loria - Kapellen. Nach dem Referenten
 Antrage wird beschlossen, an das
 Ministerium das Ymnem die
 Bitte zu richten, dasselbe wolle die
 vorerwähnte Bestimmung der für
 die Coburg eine neue Canal.
 Loria - Kapellen einseitig das
 Bezirks Josephstadt dem Militär
 eine veranschaulicht Kosten und
 dem Hochverordnungsstelle
 die längst möglich vorhandene
 Bestimmung dieses Objektes er.
 möglichsten.

ging zu Lösung von elektrischen
 Kabeln für das Kaiserin - Elisabeth
 Spital im Rudolfsheim bis zu
 neuen Zeitpunkte erfüllt, als die

Gemeinde ihm die elektrische Le.
 Leitung selbst in die Hand nehmen
 wird.

Die Aufpreisung einer Louisa,
 rang für den Verkauf des Jurist
 neuen Stadt Holzgasse 28, Kimm,
 gasse 3 wird genehmigt.

HR. Rinn referiert über ein Erbau.
 Antrage der von der Hallfallerei am
 30. März 1898 genehmigten Grenzen
 des Pfarrsprengels von Breitensee.
 Diese Änderung besteht darin, dass
 die Grenze im Süden zwischen der
 Pfarre Breitensee und Pfarre
 nicht die Grenze von der neuen,
 großen Marktgasse, sondern von
 dieser nur bis zur Miffendof.
 Straße, dann von dieser bis zur
 neuen Parallelstraße VII, und
 von der letzten bis zur Maffba.
 Straße, im Osten gegen die
 Pfarre Baumgarten von der
 Gräfenbergstraße, Friedhofstr.
 Straße und dem Amisberg von
 der Maffbergstraße und dem
 Amisberg gebildet werden soll.

(Anz.)

Die Lesehalle für den Industri -
 Unterricht im I. städt. Kaiserinstraße
 wird der Lesehalle über verfahren.
 (Referent HR. Komol.)

Zur Reconstruction des abgebrannten,
 der Duffstraße in der Josephstadt
 Loralia - Kapellen wird der Bau
 consens erfüllt.

HR. Dr. Mayrader referiert über
 das von der Firma Oetmann vor.
 gelegte Projekt für die im neuen
 Gemeindegarten gelegene Straße
 der Localbahn Friedmann - Rudolfsheim

und betrachtet die Genehmigung
 unter einer Reihe von Bedingungen.
 Der Antrag wird genehmigt und
 nach einem Antrage des HR. Gimm
 beak beschlossen, die Firma zu
 verpflichten, im Auftrag zu
 ihrer Veranschaulichung für
 die Lage Friedmann Rudolfsheim
 ein Projekt bezüglich einer
 Abzweigung in der Richtung von
 triller nach Dornbusch - Jannats
 vorzulegen.

Der Jub. Elektrizitäts - Gesell.
 fast in Wien wird die Loralia

(Training.) Am 6. Juni l. J. fast
 12 Uhr vormittags findet in der
 Pfarre zu St. Karl Loralia
 auf der Wieden die Training
 des sol. Paula Yafun, Tochter
 des Magistrats - Direktors mit
 dem jugendlichen Bruder Zillig
 von Zillboon statt.

(Kaballegierungen.) In der feierlichen Sitzung des Stadtraths versammelten sich Hr. Dr. Meyerador über das Gesetz der Oelg. Oeloor. Elektricitäts-Gesellschaft im Bewilligung zu Kaballegierungen in der Landstrasse Jungfernhof. Auf dem Rasenplan, untere wird nachfolgendes Beschlüsse der Commission zur Besetzung aller auf ein elektrisches Licht in Wien bezüglichen Fragen genehmigt: Es werden die derzeit dringenden Kaballegierungen bewilligt und ist den Elektricitäts-Gesellschaften mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien nicht mehr in der Lage ist, die einseitige Einballung der Kabeln nach der jetzt üblichen Weise zu gestatten, dass die Gemeinde vielmehr bei dem Umstande, als sie selbst dem nächst ein ausgedehntes Kabelnetz zu legen beabsichtigt, als für absolut notwendig hält, dass seitens der Gesellschaften die Kaballegierungen hinsichtlich ihrer eigenen Kanäle und nach einem für die bezüglichen Bezugsgebiete auszumittelnden einseitigen Netz, gelöst werden. Solche Netzlinien sind im Einklang mit dem Stadtrath auszuarbeiten und dem Stadtverordnetenrathe vorzulegen. Der Stadtrath ist nicht mehr in der Lage, vor Erledigung dieser Vorfragen auf eine irgend eine weitere die unter einem genehmigten Vertrag überlassene Kaballegierung zu genehmigen. Gleichzeitig werden die Gesellschaften darauf aufge-

merksam gemacht, dass die gegenwärtige Leistungsfähigkeit ihres bezüglichen Kabelnetzes überflüssig und die Latenzzeiten, seit gesetzlicher Wavyleistung zu überwinden. Die Gemeinde wird für die Consequenzen solcher Überlastungen hinsichtlich der Anstrengung tragen, und mehr bei der politischen Beförderung der Abstellung solcher Gesühndungen einwirken.

Ein angeblich. Proscription der ungl. Gasgesellschaft von 600.000 fl.

Am 29. Mai d. J. fand vor dem Bezirksgericht Gasse ein schon beländig-provocat in Person Dr. Otto Frischauf gegen "Rechtliches Volksblatt" statt. Auf dem fürwider veröffentlichten Zeitungsbericht soll Dr. Frischauf angeblich seine Antragsstellung und die Gründung folgender Gesellschaften: a.) nach dem "Rechtlichen Volksblatt", die "Rechtlichen Zeitung" der "Oeloor. Volkszeitung" und die "Wien Volksblatt": "Fürwiderlich sei aber die Klage als unzulässig und die Introduction mit dem bevorstehenden Proccesse zu betrachten, bei dem nun in der Kugel Dr. Kienbocks befindet, dieser Proscriptionsbrief zu zerstreuen werde, betreffend eine Proscription von 600.000 fl. für Mitglieder der antifamiliären Partei für das Jahr, können eines Ausgleiches zwischen Comitee und Gasgesellschaft.

4

b.) nach dem Beweisen der „N. Fr. P.“
 der „N. W. T.“ und der Reichsboten:
 Die feindliche Procasse für ein die
 Einleitung zu anderen Procassen,
 die nach dem Hauptartikel befristet
 sein werden, insbesondere zu
 einem Procasse, in welchem es
 sich darum handelt wird, fest-
 zuhalten, dass in der Kurglei-
 che Dr. Kramböck ein Positionen
 brief versetzt wurde, in welchem
 von der Gesellschafter ein
 Positionen von 600.000 fl für
 Mitglieder der antil. Majorität
 versprochen wurde, falls ein Aus-
 gleich zwischen der Commin-
 ri. der Gesellschafter geschehen
 wird.

Nach dem Beweise der „N. Weltblatt“
 Dr. Schiffman ersah im Verlaufe
 seiner Plaidoirs die Aufhebung
 der Kurglei, dass in der Kurglei
 die Dr. Kramböck ein Protrags-
 brief vliehe, nach welchem
 antil. Protragspersonen für
 den Fall der Zuständekommens
 eines Ausgleichs der Commin-
 mit der Gesellschafter 600000 fl
 Positionen zugesichert werden
 sein sollen.

Über die Anfertigung des Dr.
 Otto Schiffman ist der Länger,
 welcher sofort die Vorschriften
 eingehend n. über seine
 Anfertigung gelangt damit die
 mit Herrn Dr. Karl Kramböck
 kann das mit Johann. i. Giesl
 Dittorf aufgenommenen Proto-
 koll zur Veröffentlichung
 des diesen beiden Protokollen
 erst ferner, dass nach der antil.

Mitschrift des Alberts Jaminet,
 selbst, noch irgend ein Mitglied
 der antil. Partei von der fraglichen
 Sache betreffend spricht.

Protokoll vom 30. Mai 1899.

Aufgenommen im Präsidialbureau
 des Gemeinderathes.
 Vorsitzend Herr Dr. Karl Kramböck, Hof-
 und Gerichts-Advocat I. Kärntner,
 Straß. 12 und erklärt über Laffer,
 gegen, was ihm von der in der
 Beitragsberichte über das Gm.
 beidseitige Procasse Dr. Otto Schiffman
 contra „Drittels Volkblatt“ ausfol,
 deren Angabe hinsichtlich eines
 Gewerbes unlässlich des Aus-
 gleichs der Gd. Wien mit der
 G. C. G. in der Gesellschafter be-
 tri. folgender:

Ich bin seit dem Jahre 1870 mit
 Herrn Dr. Länger persönlich bekannt;
 aus diesem Grunde würde ich
 Anfangs December 1896 über An-
 regnung des Jung. Josef Länger
 von Dr. Vallner noc. der J. C. G.
 aufgefordert, bei Dr. Länger auf-
 hing zu erfahren, ob ein Verstand-
 liche bezüglich eines Ausgleichs
 in der Gesellschafter möglich wäre.

Ich sah das gesagte und es würde
 mich nach im December 1896 Provo-
 cationen an die Gd. seitens der
 G. C. G. d. gemacht. Es wüßte ich
 ein sehr ungesichertes Abfertigung
 drohbar seitens des Gemeinder-
 rathes, nach die Anfertigung
 meine Verhandlungen als einem
 ausgesprochen vornehmen ließe. Ich
 beauftragte mich daher mit der Durch-
 führung dieser Angelegenheiten. Im April
 1897 wurde ich durch einen Herrn
 Jünger „Eliant“, J.

Anton Goldstein, Agent vorausgesetzt,

die Sache doch wieder in die Hand
zu nehmen, da Goldstein mir
erklärt, dass sein Commissions
die Sache vorwiegend für die
zu kommen.

Goldstein magh mir mit J.
D. Carl, Hofkanzler für die
Kanzel, welcher mir erklärt,
er wolle diese Intervention
nicht ohne mein Bekommen J.
Jesp Freund bei P. Dittorf als
Vorgesetzter, dass die geringe
abgegebenen Verhandlungen
wieder aufgenommen werden.

Bald darauf riefen Jesp Freund
bei D. Carl. Hier (D. Kienbock,
Goldstein, Carl in. Freund) einig,
den uns ein dahin, für den
Fall der Zuständekommens eines
Anschlusses infolge unserer
unwilligen Intervention inb.
infolge der Intervention der
P. Dittorf ein entsprechende
Jouren für beauftragten in.
Jahres einen Jahresbeitrag von
600.000 fl. fest. Jesp Freund
mit D. Talfer; dasselbe erklärt
mir, er werde diesen Betrag bei
der Gesellschaft vorzuschlagen.

May einige Zeit kam D. Talfer
zu mir in. Ich mir mit,
dass die Gesellschaft diesen Be-
trag genehmigt habe. Jesp
bei einem unwilligen Zustand,
künstl bei D. Carl den Herrn
Goldstein, Carl in. Freund
sichere Mittheilung in. Was
ihnen eine von mir an-
gesetzte Constatierung der Jesp
Jes mit D. Talfer dahin gehen,

5
dass die J. C. Gut. für den Fall,
als infolge Intervention der
P. Dittorf die Verhandlungen mit
der Gemeinde Wien wieder
aufgenommen in. infolge
dieser Verhandlungen ein
Anschluß zu Hand kommen
würde, einen Jahresbeitrag von
60000 fl für mich in. Jahr, für
den Zustand wird, welche auf
unserer Ausgabe bei der Sache
mitgewährt haben in. dabei in,
beabsichtigt sein. Bezüglich der
Mittheilung einigten wir uns
folgendermaßen: 50000 fl
tunbar, je 125.000 fl D. Kien-
bock, Carl in. Goldstein, 75.000 fl
Freund. 100000 fl verlangt
Freund für P. Dittorf, mit
welchem ich damals noch gar
nicht bekannt war. Jesp kann
mir bald darauf mit P.
Dittorf in Wetzlar, besprengt mit
ihm besitz öffentliche Werra,
Spring in dem Hofblatt
"Jes" das Meritorische der Jesp,
frage, stelle ihm vor, welche
Mittheilung auf meine Meinung
ein Anschluß für die Gd. fällt in.
wünsche ihn, er möge die Sache
stücken in. wenn er einen
Anschluß für günstig in.
möglich falls, mir ein Letter,
Spring mit D. Liyaner versenden.
Jes würde galsiglich von
D. Liyaner bald empfangen, über,
gab ihm ein Placat, welche
in als Lapis für unwillige
Verhandlungen bezeichnet.
Obst Freund dieser von mir
gestellten Propositionen werden

Gespäthlig Vorfundlungen
geschiehet, über welche im Mai
1897 im Ghr. ungespählig berief,
da mirs in welche von Ghr.

abgelöst worden sind. So nun,
den noch weiteren Vorfundlungen
unter unserer steten Aufsicht,
sich statt, die aber zu keinem
Beschluss führten.

Es ist also auf Grund der
Jahresrechnung des P. Dittorf
ein Anschlag mit zu Stande
gekommen, durch welchen
Hinterziehung geschichtlich der
Gewerkschaft, welche mir
später freiwillig auf 300000 fl
reducierten, vollständig
zugewendet worden.
So hat man mir nunmehr ein
Gewerbe bezogen oder ein
solches beauftragt. Nach dem
die Gewerkschaft des P.
Dittorf betrifft, so muss ich
angeben, dass von mir über
Abrechnung der Gesandten
für Dittorf ein Betrag von
300000 fl bestimmt worden
muss, obwohl von ihm gar,
sonstlich keinelei Gruppe
vorlag in, in, in, in, in, in, in,
gar nicht gegeben sein.
Gleich bei meiner ersten Befragung
mit P. Dittorf habe ich auf
die Gewerkschaft angegeben,
indem ich jedoch eine weitere
Befragung darüber, nach dem
P. Dittorf in keiner Weise auf
meine Untersuchung verzichtet.

Ich habe ihm versprochen dass von
meiner 600000 fl ein Gewerbe,

ausgegeben gemacht in. Dittorf
hat mir ein Gewerbe beauftragt
oder aufstellen.

Ich muss noch erwähnen,
dass ich über den Anschlag selbst
auf der einen Seite mir mit
Lgn. Dr. Langer in, auf der andern
Seite mit Dr. Helffer verhandelt
habe, dass ich mir mit einem
Stadt- oder Gemeindefunktionär
od. sonstigen Gemeindefunktionär
über die Sache, folgende Aussagen habe; selbst
ständig nach gewisse in
Lgn. Dr. Langer in, mir von
einem Gewerbe mir nicht
die Rede oder auf mir mit
einem hohen eine Änderung
gesehen, geschlossen in. Gefälligst
Dr. Karl Kienböck m.p.

vor mir:
H. Rosner,
Max Ruff

Protokoll vom 31. Mai

bestimmt P. Josef Dittorf, Logen
II. Tab. 19 in, erklärt über
Befragung:

Sein Gewerbe ist mir seit
dem Jahr 1895 od. 1896 bekannt
in, von dem wegen Aufhebung
der Kameralverwaltung geschehen
Vorfundlungen. Ich kann nicht
bestimmt sagen, dass Gewerbe
von Dr. Kienböck bei mir ein,
geschiehet hat, möglich ist es.
Helffer ist, dass Dr. Kienböck
allein in, nicht in, in, in

7

der freient zu mir gekommen
ist in. über die Gesetze mit
mir gesprochen hat. Ich kann
bestimmt erklären, dass Dr.
Kienböck von einem Jeneren
od. Jenerenbrief (mit mir
nicht gesprochen) absoluit
hat, und nicht andächtig,
weil. freient ist wiederholt
zu mir gekommen in. hat über
die Jentlieman der Dr.
Kienböck gesprochen. freient
hat mich über ein recht.
Jeneren gesprochen, welche er
zusammen mit der Gelingen
der Verhandlungen. Ich habe
darauf erklärt, mir sei es
im Jentli der Sache. Darin
zu sein, dass die Gesetze mit
der J. C. G. L. einen Anschlag
triff; um ein Jeneren furcht
sich überführt nicht. Jeneren
Jenerenbrief hat er mir nicht
gegeben; er hat mir auch kein
mündliches Jeneren gesprochen
gehört. Ich weiß noch wohl,
dass die Verhandlungen
bei dem. in J. C. G. L. zu
mir der alle freient in. zu Dr.
Kienböck, was ich über diese Mit,
Mittel zu möglich wissen
habe, dass das selb. freient
gekommen ist.

Gelbe, geschloffen in geschloffen
Joseph Dietrich m. p.

coram me
J. Rogner
May Rath